Technische Hochschule Wildau
Technical University of Applied Sciences

Studiengang "Wirtschaft und Recht" Bachelor of Laws

Modulkatalog

Stand vom: Oktober 2020

© 2020 Technische Hochschule Wildau [FH]

Inhaltsverzeichnis

Modulmatrix 4
1. Semester 6
Bürgerliches Recht I 6
Externes Rechnungswesen 9
Juristische Arbeitstechniken 12
Organisation und Personalwirtschaft 15
Wirtschaftsmathematik und Statistik 18
Wirtschaftspolitik 21
2. Semester 25
Bilanzierung 25
Bürgerliches Recht II 28
Fachenglisch I 31
Handels- und Wertpapierrecht 34
Kosten- und Leistungsrechnung 37
Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht 41
3. Semester 45
Arbeitsrecht I 45
Bürgerliches Recht III 49
Fachenglisch II 52
Gesellschaftsrecht 55
Steuerrecht I 59
Wirtschaftsinformatik I 63
4. Semester 67
Arbeitsrecht II 67
Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG) 71
Fachenglisch III 76
Praktikum 79
Steuerrecht II 82
Wirtschaftsinformatik II 86
5. Semester 89
Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche 89
Europarecht 93
Investition und Finanzierung 97
Marketing (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21) 102
Marketing und Recht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22) 106
Compliance (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21) 110

Inhaltsverzeichnis

Compliance I (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22) 115
Gewerblicher Rechtsschutz (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21) 118
Mediation I 121
Projektmanagement (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22) 124
Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I 127
6. Semester 131
Bachelorarbeit 131
Wissenschaftliches Arbeiten 133
Compliance II (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022) 136
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022) . . 141
Intellectual Property Rights (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021) 145
Mediation II 148
Projektmanagement (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021) 151
Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II 154

Modulmatrix

Module	Sem.	Art	V	Ü	L	P	ges.	PF	CP
Bürgerliches Recht I	1	PM	3.0	3.0	0.0	0.0	6.0	FMP	8.0
Externes Rechnungswesen	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Juristische Arbeitstechniken	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Organisation und Personalwirtschaft	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Wirtschaftsmathematik und Statistik	1	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	4.0
Wirtschaftspolitik	1	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	FMP	3.0
Bilanzierung	2	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	FMP	3.0
Bürgerliches Recht II	2	PM	3.0	3.0	0.0	0.0	6.0	FMP	8.0
Fachenglisch I	2	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Handels- und Wertpapierrecht	2	PM	2.0	4.0	0.0	0.0	6.0	FMP	8.0
Kosten- und Leistungsrechnung	2	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	4.0
Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht	2	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	4.0
Arbeitsrecht I	3	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Bürgerliches Recht III	3	PM	3.0	3.0	0.0	0.0	6.0	FMP	8.0
Fachenglisch II	3	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	2.0
Gesellschaftsrecht	3	PM	3.0	3.0	0.0	0.0	6.0	FMP	8.0
Steuerrecht I	3	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Wirtschaftsinformatik I	3	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	FMP	2.0
Arbeitsrecht II	4	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	5.0
Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)	4	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	5.0
Fachenglisch III	4	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Praktikum	4	PM	0.0	0.0	0.0	32.0	32.0	SMP	12.0
Steuerrecht II	4	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	3.0
Wirtschaftsinformatik II	4	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	SMP	2.0
Compliance (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)	5	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	6.0
Compliance I (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)	5	WPM	2.0	1.0	0.0	1.0	4.0	SMP	6.0
Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche	5	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Europarecht	5	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	FMP	3.0
Gewerblicher Rechtsschutz (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)	5	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	6.0
Investition und Finanzierung	5	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Marketing (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)	5	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0
Marketing und Recht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)	5	PM	2.0	0.0	0.0	2.0	4.0	SMP	5.0
Mediation I	5	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	6.0
Projektmanagement (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)	5	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	6.0
Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I	5	WPM	2.0	0.0	1.0	1.0	4.0	FMP	6.0
Bachelorarbeit	6	PM	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	SMP	12.0
Compliance II (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022)	6	WPM	2.0	1.0	0.0	1.0	4.0	SMP	7.0
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022)	6	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	7.0

Modulmatrix

Module	Sem.	Art	V	Ü	L	P	ges.	PF	CP
Intellectual Property Rights (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)	6	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	7.0
Mediation II	6	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	7.0
Projektmanagement (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)	6	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	7.0
Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II	6	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	SMP	7.0
Wissenschaftliches Arbeiten	6	PM	1.0	0.0	0.0	1.0	2.0	SMP	4.0
Summe der Semesterwochenstunden			76	71	1	38	186		
Summe der zu erreichende CP aus WPM									0
Summe der CP aus PM									159
Gesammtsumme CP									159

V - Vorlesung
Ü - Übung
L - Labor
P - Projekt
***** Modul erstreckt sich über mehrere Semester

PF - Prüfungsform
CP - Credit Points
PM - Pflichtmodul
WPM - Wahlpflichtmodul

FMP - Feste Modulprüfung
SMP - Studienbegleitende Modulprüfung
KMP - Kombinierte Modulprüfung

Bürgerliches Recht I

Modul: Bürgerliches Recht I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Thomas Höppner	

Semester: 1	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 6.0	**davon V/Ü/L/P:** 3.0/3.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-09-04
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	124.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	216

Bürgerliches Recht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die: • historische und rechtspolitische Herkunft des BGB • die juristische Denkweise • die verschiedenen Arten von Rechtsgeschäften, Anspruchsnormen und die Gegennormen (Einwendungen, Einreden)	25%
Fertigkeiten • Die Studierenden können grundlegende Rechtsfragen des Allgemeinen Teils des BGB zutreffend einordnen und beantworten. • Sie verstehen insbesondere die Subsumtionstechnik und die Auslegungsmethoden. • Darüber hinaus werden Sie befähigt, zu prüfen/einzuschätzen, ob eine Willenserklärung vorliegt und ob ein wirksamer Vertrag zustande gekommen ist.	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können Vertragsverhältnisse sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien angemessen beurteilen und so gestalten, wie es die Regeln des deutschen Privatrechts vorgeben.	50%
Selbstständigkeit • Die Studierenden sind selbständig in der Lage, grundlegende Rechtsfälle zu Rechtsgeschäft und Vertrag unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften des BGB zu lösen.	

Bürgerliches Recht I

Inhalt:
1. Einführung in das Zivilrecht 1.1. Privatrecht und öffentliches Recht 1.2. Historische /rechtspolitische Herkunft, Gliederung und Grundpfeiler des BGB 1.3. Denkweise und Arbeitsweise im BGB 2. BGB Allgemeiner Teil i.V.m. mit Schuldrecht 2.1. Grundbegriffe des BGB (einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte, Trennungs- und Abstraktionsprinzip, juristische Falllösung) 2.2. Willenserklärung und Vertrag 2.3. Pflichten bei einem Vertrag (Haupt- und Nebenpflichten) 2.4. Anbahnung und Abschluss eines Vertrages, dabei Erläuterung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und deren Einbeziehung 2.5. Rechtshindernde Einwendungen (dabei insbesondere Geschäftsfähigkeit, Scheingeschäft, Anfechtung, Formmangel, rechtlich missbilligte Rechtsgeschäfte, Bedingung und Befristung) 2.6. Stellvertretung (insbesondere Vertretungshandeln, Vertretungsmacht, Insichgeschäft) 2.7. Verjährung, Präklusion und Verwirkung

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Köhler, H. & Lange, H. (aktu). *BGB Allgemeiner Teil: Ein Studienbuch*. **Köhler, H.** (aktu). *Bürgerliches Gesetzbuch*. dtv. **Köhler, H.** (aktu). *Prüfe Dein Wissen: BGB, Allgemeiner Teil*. **Jaensch, M.** (aktu). *Grundzüge des Bürgerlichen Rechts: Mit 64 Fällen und Lösungen (Start ins Rechtsgebiet)*. **Brox, H. & Walker, W.** (aktu). *Allgemeiner Teil des BGB*. Houghton Mifflin Harcourt.
Empfohlene Literatur:

Externes Rechnungswesen

Modul: Externes Rechnungswesen	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Professorin Nikola Fee Budilov-Nettelmann & Prof. Dr. Ivonne Klipstein	

Semester: 1	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2017-06-26
Empfohlene Voraussetzungen: keine		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Externes Rechnungswesen

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen, Ziele und Inhalte des betriebliches Rechnungswesens, insbesondere der Finanzbuchführung. • Sie kennen und verstehen die nationalen handels- und steuerrechtlichen Grundlagen der Finanzbuchführung und des Jahresabschlusses. • Sie kennen und verstehen das System und Technik der Finanzbuchführung und auf dieser Basis die buchtechnische Behandlung wichtiger Geschäftsvorfälle. • Sie kennen und verstehen die betrieblichen Erfolgsgrößen und ihre Unterscheidung. • Sie kennen und verstehen das Umsatzsteuersteuersystem und den Zusammenhang mit der Finanzbuchführung. • Sie kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen Finanzbuchführung und Jahresabschluss.	60%
Fertigkeiten • Sie erwerben die Fähigkeiten auf der Basis der normativen Grundlagen und der Ziele des Externes Rechnungswesen wichtige (laufende) Geschäftsvorfälle zu verstehen und im System der Finanzbuchführung abzubilden sowie Jahresabschlussbuchungen durchzuführen. • Darüber hinaus sind sie in der Lage, auf der Basis einer Hauptabschlussübersicht (Summen- und Saldenliste) einen einfachen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) zu erstellen. • Sie beherrschen die Technik der doppelten Buchführung. • Sie können die Folgen fehlerhafter Buchungen für die Aussagekraft des Jahresabschlusses analysieren.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz	10%
Selbstständigkeit • Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.	

Externes Rechnungswesen

Inhalt:
1. Einführung und Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens / GoB 1.1. Rechtliche Grundlagen der externen Rechnungslegung in Deutschland 1.2. Grundlagen der Buchungstechnik (Buchführung) 2. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 3. Buchen auf Bestandskonten (Buchung erfolgsneutraler Geschäftsvorfälle) 4. Buchung auf Erfolgskonten (Buchung erfolgswirksamer Geschäftsvorfälle 5. Buchung auf dem Privatkonto 6. Laufende Buchungen im Handelsbetrieb 7. Laufende Buchungen im Industriebetrieb (und Personalbereich) 7.1. Umsatzkostenverfahren 7.2. Gesamtkostenverfahren 8. Grundlagen der Bilanzierung 9. Von der Buchführung zum Jahresabschluss

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, 13. Aufl., 2013 (Technik der Buchführung, auch andere Bücher sind geeignet)
Empfohlene Literatur:
G. Coenenberg, A. & Haller, A. & Mattner, G. & Schultze, W. (2014). *Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung*. Schäffer-Poeschel Verlag. **Kudert, S. & Sorg, P.** (2013). *Rechnungswesen - leicht gemacht: Buchführung und Bilanz nicht nur für Juristen, Betriebs- und Volkswirte an Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien*. Kleist, E v.

Juristische Arbeitstechniken

Modul: Juristische Arbeitstechniken	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dietmar Baetge	

Semester: 1	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-01-27
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Juristische Arbeitstechniken

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden können die Grundlagen des Rechts in ihrer Wechselwirkung mit wirtschaftlichen Prozessen beschreiben. • Sie sind befähigt, die rechtlichen Quellen und Methoden anzwenden. • Sie können Normen und Rechtsbegriffe auslegen.	30%
Fertigkeiten • Die Studierenden können unbekannte Fälle unter Anwendung juristischer Methoden lösen. • Sie können subsumieren. • Sie können mit juristischen Quellen umgehen und zielgerichtet recherchieren.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden sind in der Lage, Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen. • Sie können ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert vertreten. • Sie sind befähigt, mit dem Dozenten und mit anderen Studierenden einen fachlichen Dialog zu führen und ihre eigene Position kritisch zu hinterfragen.	30%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können juristische Primärquellen selbstständig anwenden. • Sie können Sekundärquellen eigenverantwortlich analysieren und kritisch bewerten. • Sie sind in der Lage, eigenständig fachliche juristische Texte zu verfassen.	

Juristische Arbeitstechniken

Inhalt:
1. Die juristischen Disziplinen und das Verhältnis zwischen Wirtschaft und Recht 2. Rechtsquellen (Normen, Gesetze, Gewohnheitsrecht, Richterrecht, Normenhierarchie) 3. Die Subsumtionstechnik 4. Methoden der Rechtsgewinnung (klassischer Auslegungskanon und neue methodische Ansätze) 5. Technik der Fallbearbeitung (insbes. Sachverhaltserfassung und Gutachtenstil) 6. Umgang mit juristischen Quellen (insbes. Rechtsprechung, Kommentare) 7. Materialbeschaffung mit Hilfe von Bibliotheken, Internet und Datenbanken

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Bringewat, P. (2017). *Methodik der juristischen Fallbearbeitung: Mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht*. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag. **Hoffmann, M.** (2017). *Deutsch fürs Jurastudium. In 10 Lektionen zum Erfolg*. Paderborn: Ferdinand Schöningh. **Kühl, K. & Reichold, H. & Ronellenfitsch, M.** (2015). *Einführung in die Rechtswissenschaft*. München: C. H. Beck. **Kühtz, S.** (2018). *Wissenschaftlich Formulieren*. Paderborn: Ferdinand Schöningh. **Model, O. & Creifelds, C.** (2018). *Staatsbürger-Taschenbuch: Alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft mit zahlreichen Schaubildern*. München: C.H. Beck. **Putzke, H.** (2018). *Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten*. München: C.H. Beck. **Staake, M.** *Rechtliches Wissen*. Juristische Ausbildung 2018 (Zeitschrift), S. 661-673. **Walz, C.** *Das Ziel der Auslegung und die Rangfolge der Auslegungskriterien*. Zeitschrift für das Juristische Studium (ZJS) 2010, S. 482-490. **Zippelius, R.** (2017). *Einführung in das Recht*. Tübingen: Mohr Siebeck.

Organisation und Personalwirtschaft

Modul: Organisation und Personalwirtschaft	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marc Roedenbeck	

Semester: 1	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2020-09-30
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Organisation und Personalwirtschaft

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen • die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder der Organisationslehre, u.a. der Aufbau- und Prozessorganisation • die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements, u.a. der Personalbeschaffung und -reduzierung, der Personalauswahl und Personalentwicklung sowie der Mitarbeiterführung	60%
Fertigkeiten • Sie erwerben die Fähigkeiten, • sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen • die Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen zu entwerfen und ihre diesbezüglichen Entscheidungen zu begründen • die Rolle der Personalabteilung und der Führungskraft in typischen personalwirtschaftlichen Fragestellungen und Situationen (z.B. Personalbeschaffung und -auswahl) zu analysieren und einzunehmen, Lösungen zu entwickeln, zu begründen und umzusetzen.	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden entwickeln ein kritisches Bewusstsein und praxisorientierte, konzeptionelle Kompetenzen für den praktischen Umgang mit interkulturellen und intergenerativen Konflikte im Betriebsalltag. • Die Studierenden erkennen die psychologische Bedeutung der zielgruppengerechten Ansprache und Behandlung einzelner Zielgruppen und lernen den Betrieb unter gesellschaftlich-kulturellen Einflüssen auch als soziales System verstehen. • Daneben üben sie sich in der Teamarbeit zu gemeinsamen Fragestellungen, die ausgearbeitet und präsentiert werden.	20%
Selbstständigkeit • Anhand aktueller typischer Konfliktthemen im Organisations- und Personalkontext trainieren die Studierenden ihre Urteilsfähigkeit und ihre konzeptionellen Fähigkeiten bei der Suche nach Lösungen für typische organisatorische bzw. personalwirtschaftliche Problemstellungen.	

Organisation und Personalwirtschaft

Inhalt:
1. Management 2. Planung 3. Entscheidung 4. Grundsätzliche Gestaltung 5. Moderne Gestaltung 6. Mitarbeitervielfalt 7. Personalmanagement 8. Motivation 9. Individuum 10. Gruppe 11. Führung

Prüfungsform:
Klausur Zusätzliche Regelungen: 90 min

Pflichtliteratur:
Robbins, Coulter & Fischer: Management; Pearson Verlag. 12. Auflage 2014
Empfohlene Literatur:
Olfert, Klaus: Personalwirtschaft; Kiehl Verlag; 16. Auflage 2015 Olfert, Klaus: Organisation; Kiehl Verlag; 17. Auflage 2015

Wirtschaftsmathematik und Statistik

Modul: Wirtschaftsmathematik und Statistik	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stollhoff	

Semester: 1	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2018-10-30
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	46.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	108

Wirtschaftsmathematik und Statistik

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die elementarmathematischen Grundlagen sowie die wesentlichen Aspekte der Analysis und Differentialrechnung von Funktionen einer reellen Veränderlichen. • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der beschreibenden Statistik. • Die Studierenden kennen die gängigsten, grundlegenden Anwendungen der Wirtschaftsmathematik im Bereich der Finanzierungsrechnung.	60%
Fertigkeiten • Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten einfache, angewandte Probleme aus wirtschaftlichen Bereichen zu modellieren, im Anschluss an die Modellierung geeignete mathematische Methoden anzuwenden, die für die Anwendung der Methoden notwendigen Maßnahmen sicher durchzuführen, mittels der ausgewählten Methoden Lösungsansätze für die vorgegebenen angewandten Probleme zu entwickeln sowie die Lösungsansätze in Bezug auf die Frage, ob das jeweils vorgegebene Problem damit adäquat gelöst wird, zu bewerten.	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsaufgaben verantwortlich in Arbeitsgruppen bewältigen, ihre Lösungen komplexerer Aufgaben argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln.	15%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse analysieren und bewerten, eigenständig gestalten und optimieren	

Wirtschaftsmathematik und Statistik

Inhalt:
1. Grundlagen 1.1. Logik und Mengen 1.2. Reelle Zahlen 1.3. Potenzen, Wurzeln, Binomischer Satz 1.4. Gleichungen 2. Funktionen einer reellen Veränderlichen 2.1. Reelle Funktionen 2.2. Differenzierbarkeit 2.3. Ableitungsregeln und -techniken 3. Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik 3.1. Wahrscheinlichkeit 3.2. Zufallsvariablen und Verteilungen 3.3. Graphische Darstellung 3.4. Lage- und Streuungsmaße 4. Grundlagen der Finanzmathematik 4.1. Zinsrechnung Lage- und Streuungsmaße Grundlagen der Finanzmathematik 4.2. Barwert 4.3. Renten und Raten 4.4. Tilgungsrechnung

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Haack, Tippe, Stobernack, Wendler: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Gabler, 2017
Empfohlene Literatur:
Wendler, T. & Tippe, U. (2013). *Übungsbuch Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*. Berlin [u.a.]: Springer Spektrum.

Wirtschaftspolitik

Modul: Wirtschaftspolitik	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Hederer	

Semester: 1	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 2.0	**davon V/Ü/L/P:** 1.0/1.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch, Englisch	**Stand vom:** 2019-08-19
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in Kernkonzepte und -bereiche der Wirtschaftspolitik. Primäres Ziel ist die Entwicklung eines Grundverständnisses für die marktwirtschaftliche Ordnung Deutschlands und Europas und einer Analysefähigkeit verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen und der ihnen inhärenten Zielkonflikte. Die Veranstaltung setzt keine volkswirtschaftlichen Kenntnisse voraus; die Diskussion theoretischer Grundlagen erfolgt qualitativ und wird auf das Notwendige beschränkt.		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	52.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	84

Wirtschaftspolitik

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden ... • ... können die konstituierenden Elemente einer Marktwirtschaft erfassen und von anderen Wirtschaftssystemen abgrenzen; • ... verstehen die wesentlichen Charakteristika von Märkten und den für diese typischen wirtschaftspolitischen Eingriffen; • ... können wesentliche Kategorien von Staatseingriffen auf der Mikro- und Makroebene analysieren und zentrale Zielkonflikte erfassen; • ... verstehen Grundprobleme und Zielkonflikte konjunkturpolitischer Maßnahmen auf deutscher und europäischer Ebene; • ... können wirtschaftspolitische Vorstellungen von Unternehmen, Arbeitgebern und -nehmern, Verbänden und anderen wirtschaftsrelevanten Akteuren in einen größeren Rahmen einordnen.	75%
Fertigkeiten • Die Studierenden lernen ... • ... das wirtschaftspolitische Basisvokabular zu verstehen und anzuwenden; • ... wirtschaftspolitische Maßnahmen in Hinblick auf ihre Zielkonformität, Kosten und die ihnen inhärenten Zielkonflikte systematisch zu analysieren; • ... Argumente für oder gegen bestimmte wirtschaftspolitische Maßnahmen zu vertreten und diese in einen größeren Rahmen zu stellen; • ... geeignete Quellen, insbesondere Nachrichtenmedien zur Wirtschaftspolitik zu erschließen und auszuwerten.	15%

Wirtschaftspolitik

Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden lernen ... • ... in einer Gruppe Aufgaben der Kurzrecherche und -analyse zu organisieren; • ... Einvernehmen und effektive Kommunikation der Gruppe bei der Präsentation der Ergebnisse herzustellen.	10%
Selbstständigkeit • Die Studierenden lernen ... • ... selbstständige Kurzrecherchen, -analysen und -präsentationen unter Verwendung geeigneter Quellen zu erstellen; • ... wirtschaftspolitische Argumente und Positionen selbstständig nachzuvollziehen, abzuwägen und zu beurteilen; • ... als Bürger, Steuer- und Beitragszahler, Arbeitnehmer, künftige Führungskraft oder Arbeitgeber eine persönliche Position zu wirtschaftspolitischen Fragen zu entwickeln, zu vertreten und zu verteidigen.	

Inhalt:

1. Einführung und Grundlagen: “Wirtschaft”, Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik; Markt und Staat
2. Charakteristika von Märkten und wirtschaftspolitische Maßnahmen zu deren Beeinflussung
   - 2.1. Freiheit und individuelle Autonomie
   - 2.2. Anpassungsfähigkeit an externe Änderungen
   - 2.3. Wohlstandsschaffung durch Tausch und Spezialisierung
   - 2.4. Wohlstandsschaffung durch Wettbewerb und Unternehmertum
   - 2.5. Externe Effekte und deren Korrektur
   - 2.6. Soziale Ungleichheit und deren Korrektur
   - 2.7. Stabilität und Instabilität
3. Grundlagen der Fiskalpolitik
4. Grundlagen der Geldpolitik
5. Wechselkursregimes und Währungsunion
6. Vertiefungsgebiet nach Wahl der Studierenden

Wirtschaftspolitik

Prüfungsform:
Klausur Zusätzliche Regelungen: .

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Beeker, D. (2011). *Wirtschaftspolitik*. Stuttgart: Kohlhammer. **Altmann, J.** (2007). *Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung*. UTB, Stuttgart. **Donges, J. & Freytag, A.** (2004). *Allgemeine Wirtschaftspolitik*. Stuttgart: Lucius & Lucius. **Klump, R.** (2013). *Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen*. München: Pearson . **Koch, W. & Czogalla, C.** (2004). *Grundlagen der Wirtschaftspolitik*. Stuttgart: Lucius & Lucius. **Mussel, G. & Pätzold, J.** (2012). *Grundfragen der Wirtschaftspolitik*. München: Vahlen.

Bilanzierung

Modul: Bilanzierung	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Verena Klapschus, Professorin Nikola Fee Budilov-Nettelmann & Prof. Dr. rer. pol. Stefan Trencsik	

Semester: 2	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 2.0	**davon V/Ü/L/P:** 1.0/1.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-03-14
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	49.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	81

Bilanzierung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen den Metazweck der Rechnungslegung. • Sie kennen und verstehen den (grundsätzlichen) Unterschied zwischen Handels- und Steuerbilanz, Einzelabschluss und Konzernabschluss. • Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Jahresabschlusserstellung. • Sie kennen und verstehen die Bedeutung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses für die steuerliche Gewinnermittlung. • Sie kennen und verstehen die (nationalen) Rechnungslegungsprinzipien (Schwerpunkt: Einzelabschluss nach Handelsrecht). • Sie kennen die wichtigsten Posten in Bilanz und deren Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften. • Sie kennen und verstehen den Inhalt und die Bedeutung von Jahres- und Konzernabschlüssen sowie von Geschäftsberichten.	60%
Fertigkeiten • Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, ausgehend von den Daten der Finanzbuchführung und unter der Vornahme differenzierter Jahresabschlussbuchungen einen Jahresabschluss nach nationalen Vorschriften zu erstellen. • Sie können einen Jahresabschluss sowie einen Geschäftsbericht analysieren und die Ergebnisse interpretieren.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können in Gruppen Übungsaufgaben bearbeiten und Falllösungen erarbeiten. • Die Studierenden können die Ergebnisse vor ihrer Seminargruppe präsentieren.	10%
Selbstständigkeit • Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.	

Bilanzierung

Inhalt:
1. Einführung und Grundlagen der Bilanzierung 1.1. Was ist Bilanzierung und warum gibt es Bilanzierung? 1.2. Wer muss bilanzieren? 2. Rechtliche Grundlagen der Bilanzierung in Deutschland 3. Maßgeblichkeitsprinzip 4. Bilanz 4.1. Aktiva: Ansatz dem Grunde nach 4.2. Latente Steuern 4.3. Aktiva: Ansatz der Höhe nach 4.4. Rechnungsabgrenzungsposten 4.5. Passiva: Ansatz dem Grunde nach 4.6. Passiva: Ansatz der Höhe nach 5. Weitere Abschlussbestandteile, Lagebericht und Jahresabschlussanalyse 6. Einführung in die Konzernrechnungslegung 7. Internationalisierung der Rechnungslegung

Prüfungsform:
Klausur Zusätzliche Regelungen: Möglichkeit, im Rahmen der Übung Bonuspunkte zu erzielen. Konkretisierung erfolgt zum Veranstaltungsbeginn.

Pflichtliteratur:
Aktuelle Ausgabe "Wichtiger Steuergesetze" (o.ä.) (gebundene Verlagsausgabe)
Empfohlene Literatur:
Baetge/Kirsch/Thiele (2014): Bilanzen, 13. Auflage Coenenberg/Haller/Schultze (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Auflage

Bürgerliches Recht II

Modul: Bürgerliches Recht II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Thomas Höppner	

Semester: 2	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 6.0	**davon V/Ü/L/P:** 3.0/3.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-09-04
Empfohlene Voraussetzungen: Bürgerliches Recht I		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	124.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	216

Bürgerliches Recht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundsätze des allgemeinen und besonderen Schuldrechts, insbesondere das Recht der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Verzug, Schlechtleistung, Nebenpflichten) und die wichtigsten vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB (insb. Kauf, Miete, Werkvertrag, Dienstvertrag, GoA, Ungerechtfertigte Bereicherung und Unerlaubte Handlungen)	25%
Fertigkeiten • Die Studierenden sind geschult und sicher in der Anwendung der wichtigsten schuldrechtlichen Anspruchsgrundlagen; der wichtigsten Einwendungen (Erlöschen, Beendigung und Übertragung eines Schuldverhältnisses); der verschiedenen Pflichtverletzungen bei den unterschiedlichen Verträgen im Schuldrecht sowie der wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse (GoA, Ungerechtfertigte Bereicherung und Unerlaubte Handlung).	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können hinsichtlich der wichtigsten schuldrechtlichen Verträge (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag etc.) die jeweiligen Rechte und Pflichten des Vertragspartners angemessen beurteilen und so gestalten, wie es die Regeln des deutschen Schuldrechts vorsehen.	50%
Selbstständigkeit • Die Studierenden sind in der Lage, selbständig grundlegende Rechtsfälle zu vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen unter Heranziehung und Auslegung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften zu lösen.	

Bürgerliches Recht II

Inhalt:
1. Grundlagen des Schuldrechts AT (einschl. Erfüllung und Surrogate) 2. Dritte im Schuldverhältnis (Abtretung / Gläubiger- und Schuldnermehrheit) 3. Pflichtverletzungen im Schuldverhältnis 3.1 Arten von Pflichten im Schuldverhältnis 3.2 Culpa in Contrahendo 3.3 Positive Forderungsverletzung (pFV) 4. Recht der Leistungsstörungen: 4.1 Unmöglichkeit 4.2 Verzug 4.3 Rücktritt 4.5 Schlechtleistung 5. Kaufrecht, §§ 433ff. BGB 6. Werkvertrag, §§ 631ff. BGB 7. Mietvertrag, §§ 535ff. BGB 8. Dienstvertrag, §§ 611ff. BGB 9. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA), §§ 677ff. BGB 10. Bereicherungsrecht, §§ 812ff. BGB 11. Deliktsrecht, §§ 823ff. BGB

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Fritzsche, J. (aktu). *Fälle zum Schuldrecht I: Vertragliche Schuldverhältnisse*. Springer-Verlag. **Fritzsche, J.** (aktu). *Fälle zum Schuldrecht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse*. Beck C. H.. **Brox, H. & Walker, W.** (aktu). *Allgemeines Schuldrecht*. Beck C. H.. **Brox, H. & Walker, W.** (aktu). *Besonderes Schuldrecht*. C. H. Beck. Neben den Literaturempfehlungen zu BGB I
Empfohlene Literatur:

Fachenglisch I

Module: Fachenglisch I	
Degree programme: Wirtschaft und Recht	**Degree:** Bachelor of Laws
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer & Dr. Gregory Bond	

Semester: 2	**Semester part time:**	**Duration:** 1
Hours per week per semester: 2.0	**Of which L/S/LW/P:** 1.0/1.0/0.0/0.0	**CP according to ECTS:** 3.0
Form of course: Compulsory	**Language:** English	**As of:** 2019-07-16
Recommended prior knowledge: Knowledge of general English at at least level a high B1 European Framework of Reference, preferably higher.		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	**Hours:**
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	43.0
Project:	0.0
Examinations:	2.0
Total:	75

Fachenglisch I

Learning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge • Students know and understand: • Presentation of their own career and studies • Correspondence, reports • Telephoning in English • Companies in English	40%
Skills • They acquire the skills to: • present themselves orally and in writing and to discuss their own perspectives • use the phone effectively in English • write letters, emails and basic reports, using appropriate register • understand and use the language describing basic company forms and organisation • improve their vocabularly and grammar knowledge and acquisition skills	40%
Personal competences	
Social competence • Students work in groups and teams and work on communicative skills, speaking and in writing, gaining confidence and expertise in communication.	20%
Autonomy • Students work on their own approaches to the degree programme, to job applications, and other matters, developing autonomy.	

Fachenglisch I

Content:
1. Introductions, formal and informal situations 2. The degree and the university 2.1. The degree in Business and Law, structure and features 2.2. Studying in Wildau 2.3. SWOT analysis 3. Correspondence 3.1. Letters, E-mails, reports 4. English for Telephoning 5. Companies in English 5.1. Company histories, structures, people and positions, legal forms of companies

Examination format:
Written exam (100%)

Compulsory reading:
Course materials will be provided by the teacher.
Recommended reading:

Handels- und Wertpapierrecht

Modul: Handels- und Wertpapierrecht	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dietmar Baetge	

Semester: 2	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 6.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/4.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-01-27
Empfohlene Voraussetzungen: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des Allgemeinen Teils und des Vertragsrechts; Grundlagen der juristischen Fallbearbeitung		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	123.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	3.0
Gesamt:	216

Handels- und Wertpapierrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden können die Eigenheiten des Handelsrechts und sein Verhältnis zum allgemeinen Zivilrecht beschreiben. • Sie sind in der Lage, typische Gestaltungen kaufmännischer Rechtsgeschäfte - einschließlich der Querverbindungen zu anderen Materien des Wirtschaftsrechts - darzustellen. • Sie können die Besonderheiten wertpapierrechtlich verbriefter Vermögenswerte schildern.	30%
Fertigkeiten • Die Studierenden sind fähig, Sachverhalte sowohl rechtlich als auch ökonomisch zu bewerten. • Sie sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Normen anzuwenden. • Sie können grenzüberschreitende Fälle korrekt einordnen und mit internationalen Rechtsquellen in Verbindung bringen. • Sie können praktisch verwertbare Lösungen dogmatisch überzeugend formulieren.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können argumentieren und Ergebnisse sachgerecht begründen. • Sie sind fähig, Aufgaben eigenverantwortlich und in Teams zu bewältigen. • Sie können mit dem Dozenten und anderen Studierenden fachlich diskutieren und ihren eigenen Standpunkt kritisch hinterfragen.	30%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können unbekannte Fälle aus dem Handelsrecht selbstständig bearbeiten. • Sie sind in der Lage, Rechtsprechung und Literatur eingenverantwortlich zu analysieren und zu bewerten. • Sie können typische Verträge und Klauseln beurteilen und selbstständig verbessern.	

Handels- und Wertpapierrecht

Inhalt:
1. Kaufmann, Unternehmen und Handelsregister 2. Handelsrechtliche Stellvertretung (Prokura, Handlungsvollmacht) 3. Selbstständige Absatzmittler (Handelsvertretung, Franchising, Kommission) 4. Besonderheiten bei Handelsgeschäften (Handelsbrauch, Schweigen, Bestätigungsschreiben) 5. Handelskauf 6. Internationaler Warenkauf (IPR, UN-Kaufrecht, Incoterms, Zahlungssicherung) 7. Logistikgeschäfte (Transport, Lagerhaltung) 8. Handelsrechtliche und andere Wertpapiere

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Baumbach, A. & J. Hopt, K. (2018). *Handelsgesetzbuch: mit GmbH & Co., Handelsklauseln, Bank- und Börsenrecht, Transportrecht (ohne Seerecht)*. München: C.H. Beck. **Brox, H. & Henssler, M.** (2016). *Handelsrecht: mit Grundzügen des Wertpapierrechts*. München: C.H. Beck. **Gildeggen, R. & Willburger, A.** (2018). *Internationale Handelsgeschäfte. Das Recht des grenzüberschreitenden Handels*. München: Vahlen. **Gursky, K.** (2007). *Wertpapierrecht*. Heidelberg: C.F. Müller Verlag. **Jung, P.** (2016). *Handelsrecht*. München: C.H. Beck. **Lettl, T.** (2018). *Handelsrecht*. München: C.H. Beck. **Schlechtriem, P. & Schroeter, U.** (2016). *Internationales UN-Kaufrecht*. Tübingen: Mohr Siebeck. **Oetker, H.** (2019). *Handelsrecht*. Heidelberg: Springer-Verlag. **Schmidt, K.** (2014). *Handelsrecht*. Köln: Carl Heymanns. **Steinbeck, A.** (2017). *Handelsrecht*. Baden-Baden: Nomos.

Kosten- und Leistungsrechnung

Modul: Kosten- und Leistungsrechnung	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Mike Steglich, Prof. Dr. Ivonne Klipstein & Professorin Nikola Fee Budilov-Nettelmann	

Semester: 2	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-07-16
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen und Bilanzierung		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	46.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	108

Kosten- und Leistungsrechnung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden können Ziele und Inhalte der Kosten- und Leistungsrechnung wiedergeben. • Die Studierenden können Kostenarten bestimmen. • Die Studierenden können Verfahren der Kostenstellenrechnung umsetzen. • Die Studierenden können verschiedene Verfahren zur Ermittlung der Kostenträger anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage die Zusammenhänge der Istkosten- und Istleistungsrechnung zu erkennen und Betriebsergebnisse eigenständig zu ermitteln zu bewerten. • Die Studierenden können die Kosten- und Leistungsrechnungssysteme kassifizieren und die Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme analysieren.	60%
Fertigkeiten • Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden Methoden anzuwenden und im Rahmen der Erfolgsrechnungen den sachzielbezogenen Periodenerfolg zu bestimmen. • Die Studierenden sind in der Lage unter Anleitung für eine künftige Periode die Kosten- und Leistungen und letztlich den Erfolg eines Unternehmens mittels geeigneter Plankosten- und Planleistungsrechnungen zu planen.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können eigenständig und in der Gruppe Arbeitsaufgaben bewältigen. • Die Studierenden sind in der Lage ihre Lösungen argumentativ zu vertreten.	10%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Probleme eigenständig analysieren und bewerten. • Die Studierenden sind in der Lage wissenschaftliche Texte zu lesen und zu verstehen.	

Kosten- und Leistungsrechnung

Inhalt:
1. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung 2. Grundlagen der Istkosten- und Ist-Leistungsrechnung 2.1. Istkostenrechnung 2.1.1. Überblick 2.1.2. Kostenartenrechnung 2.1.3. Kostenstellenrechnung 2.1.4. Kostenträgerrechnung 2.2. Isterlösrechnung 2.3. Erfolgsrechnungen auf der Basis von Kosten und Leistungen 2.3.1. Einführung in die kurzfristige Erfolgsrechnung 2.3.2. Verfahren der kurzfristigen Erfolgsrechnung 3. Grundlagen der Plankosten- und Planleistungsrechnung 3.1. Aufgaben der Plankosten- und Planleistungsrechnung 3.2. Grundlagen der Grenzplankosten- und Grenzplanleistungsrechnung 3.3. Grundlagen der Deckungsbeitragsrechnung

Prüfungsform:
Klausur

Kosten- und Leistungsrechnung

Pflichtliteratur:
Kilger/Pampel/Vikas: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, letzte Aufl., Wiesbaden. Schildbach/Homburg: Kosten- und Leistungsrechnung, letzte Aufl., Stuttgart. Schneeweiß: Einführung in die Produktionswirtschaft, letzte Aufl., Berlin u.a.. Schweitzer/Küpper: Systeme der Kosten und Leistungsrechnung, letzte Aufl., München. Haberstock: Kostenrechnung II, letzte Aufl., Hamburg. Haberstock: Kostenrechnung I, letzte Aufl., bearbeitet durch V. Breithecker, Hamburg. Ewert/ Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, letzte Aufl., Berlin u.a. Fandel/Fey/Heuft/Pitz: Kostenrechnung, letzte Aufl., Berlin u. Heidelberg. Garrison/Noreen/Brewer: Managerial Accounting, latest ed., McGraw-Hill. Drury: Management and Cost Accounting, latest ed., Cengage Learning Emea.
Empfohlene Literatur:

Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

Modul: Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön & Prof. Dr. iur. Peter Hantel	

Semester: 2	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-08-19
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	46.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	108

Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die • Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts mit Ausrichtung auf das Wirtschafsverwaltungsrecht • Grundzüge der wirtschaftsrelevanten Bestimmungen des Verfassungsrechts	34%
Fertigkeiten • Sie erlernen • Gutachtentechniken zur Bearbeitung von einfachen juristischen Fragestellungen des Verwaltungs- und Verfassungsrechts als Voraussetzung für das vertiefende Studium des Wirtschaftsverwaltungsrechts und werden befähigt, sich auch selbständig in die berufsrelevanten Gebiete des besonderen Verwaltungsrechts einzuarbeiten.	33%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Teamfähigkeit, konstrukitve Diskussionsbeteiligung, strukturierte Arbeitsweise	33%
Selbstständigkeit	

Inhalt:
1. Wirtschaftsverfassungsrecht 1.1. Begriff und Inhalt der Wirtschaftsverfassung 1.2. Vorgaben des Primären Gemeinschaftsrechts 1.2.1. Grundfreiheiten der Art.23 ff., 39 ff., 43 ff., 49 ff., 56 ff. EGV 1.2.2. EG- Wettbewerbsregeln Art.81 ff. ; 87 ff. EGV 1.3. Vorgaben des Grundgesetzes 1.3.1. Staatsfundamentalnorm Art.20, Art.28 I GG Demokratie-, Rechtsstaats- und Sozialstaatsprinzip 1.3.2. Staatsziel Umweltschutz Art.20a GG 1.3.3. gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht Art.109 II GG 1.3.4. Grundrechte: Schwerpunkt Art.12, 14, 2 I, 3 I, 9, 13 2. Wirtschaftsverwaltungsrecht

Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

2.1. Organisation der öffentlichen Wirtschaftsverwaltung

2.1.1. bundeseigene Verwaltung, Landesverwaltung, unmittelbare Verwaltung der EU

2.1.2. Selbstverwaltung der Wirtschaft: Kammern, Innungen, Verbände

2.1.3. Einbeziehung Privater: Beliehene, Verwaltungshelfer, Indienstnahme, Beauftragte

2.1.4. öffentliche Unternehmen; privatwirtschaftliche Tätigkeit von Kommunen

2.1.5. rechtliche Grenzen wettbewerbsrelevanter Staatstätigkeit

2.2. Grundsätze der Wirtschaftsverwaltung

2.2.1. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes

2.3. Handlungsformen der Wirtschaftsverwaltung

2.3.1. Der Verwaltungsakt

2.3.2. Merkmale des Verwaltungsaktes § 35 VwVfG Nebenbestimmungen § 36 VwVfG Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Ermessen

2.3.3. unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum

2.3.4. Wirksamkeit, Nichtigkeit, Rechtswidrigkeit des Verwaltungsakts

2.3.5. Aufhebung des Verwaltungsakts: Widerruf und Rücknahme, Wiederaufgreifen §§ 48 ff. VwVfG

2.3.6. Zusicherung und Zusage

2.3.7. Der öffentlich- rechtliche Vertrag im Wirtschaftsverwaltungsrecht §§ 54 ff. VwVG, § 12 BauGB

2.3.8. informales Verwaltungshandeln

Prüfungsform:
Klausur Zusätzliche Regelungen: 90-120 Minuten

Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

Pflichtliteratur:
Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozeßrecht, 15. Auflage 2017 Ziekow, Jan, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2016 Ziekow, Jan, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2016 **Degenhart, C.** (2010). *Staatsrecht I*. Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf, Grundrechte Staatsrecht II, 33. Auflage 2017
Empfohlene Literatur:

Arbeitsrecht I

Modul: Arbeitsrecht I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. jur. Jörg Peter	

Semester: 3	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-01-22
Empfohlene Voraussetzungen: BGB I, BGB II		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Arbeitsrecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundbegriffe und Rechtsquellen des Arbeitsrechts. • Sie kennen die arbeitsrechtlichen Besonderheiten (im Vergleich zum allgemeinen Zivilrecht) bei der Anbahnung des Vertragsverhältnisses (z. B. Folgen wahrheitswidriger Antworten). • Sie kennen die Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber im Arbeitsverhältnis und deren Besonderheiten im Vergleich zum allgemeinen Zivilrecht (z. B. Direktionsrecht, Arbeitnehmerhaftung, Entgeltzahlung trotz Nichtleistung bei Krankheit). • Sie haben einen Überblick über die Beendigungstatbestände des Arbeitsverhältnisses. • Sie kennen die Grundsätze des Kündigungsschutzrechts (Verhältnismäßigkeitsprinzip, Betriebsratsanhörung); sie können die Arten der Kündigung klassifizieren (ordentlich und außerordentlich, Änderungs- und Beendigungskündigung) sowie die Gruppen der Kündigungsgründe (verhaltens-, personen- und betriebsbedingt); sie kennen die Anwendungsvoraussetzungen des KSchG.	60%
Fertigkeiten • Sie erwerben die Fähigkeit, Sachverhalte aus dem Individualarbeitsrecht juristisch beurteilen zu können. • Sie erwerben die Fähigkeit, Bestandteile und Regelungen eines Arbeitsvertrags vorschlagen zu können.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Sie können in Gruppen Falllösungen erarbeiten, diese vorstellen und diskutieren.	10%
Selbstständigkeit • Sie können die Lösungen der Rechtsprechung reflektieren und hinterfragen.	

Inhalt:
1. Grundlagen des Arbeitsrechts 1.1. Systematik des Arbeitsrechts 1.2. Rechtsquellen des Arbeitsrechts 1.3. Grundbegriffe (Arbeitnehmerbegriff) und Grundsätze des Arbeitsrechts

Arbeitsrecht I

(Gleichbehandlung, betriebliche Übung etc.)

2. Begründung des Arbeitsverhältnisses
   - 2.1. Die Vertragsanbahnung im Arbeitsrecht (Stellenausschreibung, Vorstellungskosten)
   - 2.2. Im Vorstellungsgespräch: Offenbarungspflicht, Fragerecht sowie Folgen unterlassener Offenbarung und wahrheitswidriger Antworten
   - 2.3. Der Arbeitsvertrag - Formfragen
3. Pflichten des Arbeitsnehmers aus Arbeitsvertrag
   - 3.1. Arbeitspflicht, Direktionsrecht
   - 3.2. Zulässige und vereinbarte Arbeitszeit
   - 3.3. Treuepflichten
   - 3.4. Haftung des Arbeitnehmers - Innerbetrieblicher Schadensausgleich
4. Pflichten des Arbeitgebers aus Arbeitsvertrag
   - 4.1. Entgeltzahlungspflicht
   - 4.2. Urlaubsgewährung
   - 4.3. Beschäftigungspflicht
   - 4.4. Fälle der Entgeltzahlungspflicht trotz Nichtleistung des Arbeitnehmers (Krankheit, Betriebsrisiko)
5. Beendigungstatbestände des Arbeitsverhältnisses - Überblick
6. Kündigung
   - 6.1. Allgemeines
   - 6.2. Ordentliche Kündigung
   - 6.3. Außerordentliche Kündigung
   - 6.4. Kündigungsschutz nach Kündigungsschutzgesetz (KSchG)
     - 6.4.1. Personenbedingte Kündigung
     - 6.4.2. Verhaltensbedingte Kündigung
     - 6.4.3. Betriebsbedingte Kündigung
   - 6.5. Änderungskündigung
   - 6.6. Kündigungen außerhalb des KSchG
   - 6.7. Beteilgung des Betriebsrats an der Kündigung

Arbeitsrecht I

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Däubler, Arbeitsrecht, Ratgeber für Beruf - Praxis - Studium, neueste Auflage
Empfohlene Literatur:
Digitale Bibliothek der TH Wildau: Beck Online - Fachmodule Arbeitsrecht mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum Arbeitsrecht

Bürgerliches Recht III

Modul: Bürgerliches Recht III	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Thomas Höppner	

Semester: 3	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 6.0	**davon V/Ü/L/P:** 3.0/3.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-09-04
Empfohlene Voraussetzungen: Bürgerliches Recht 1 und 2 bzw. gleichwertige Vorkenntnisse		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	124.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	216

Bürgerliches Recht III

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Sachenrechts, seine Prinzipien sowie Inhalt, Erwerb, Schutz und Belastung der wirtschaftsrelevanten Sachenrechte. • Sie kennen und verstehen die ökonomischen Relevanz der Sachenrechte.	25%
Fertigkeiten • Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Fälle aus den genannten Bereichen des Sachenrechts unter methodisch sachgerechter Anwendung und Auslegung der einschlägigen rechtlichen Vorschriften zu lösen. • Die Studierenden sind in der Lage, die Rechtslage ex ante und ex post zu analysieren und entsprechend zu beraten.	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Studierende können eigene Positionen vorstellen und argumentativ vertreten. • Studierende entwickeln Lösungen zu Aufgabenstellungen oder Fallszenarien eigenständig oder arbeiten effektiv in Teams zusammen.	50%
Selbstständigkeit • Die Studierenden sind in der Lage, die Falllösungen selbständig oder in Teams zu entwickeln. • Sie erkennen die aufeinanderprallenden ökonomischen Interessen und entwickeln selbständig sachgerechte Lösungen.	

Bürgerliches Recht III

Inhalt:
1. Grundlagen: Rechtsquellen des Sachenrechts, Sachenrechte und Prinzipien des Sachenrechts, ökonomische Bedeutung der Sachenrechte 2. Der rechtsgeschäftliche Eigentumserwerb 3. Der gesetzliche Eigentumserwerb 4. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis 5. Anwartschaftsrecht und Eigentumsvorbehalt 6. Die Sicherungsübereignung 7. Das Grundbuch 8. Der Erwerb von Grundstücksrechten 9. Die Vormerkung 10. Die Hypothek 11. Die Grundschuld

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Wolf, M. & Wellenhofer, M. (aktu). *Bgb Sachenrecht: Eigentum Und Besitz, Pfandrecht an Beweglichen Sachen*. **Vieweg, K. & Röthel, A.** (aktu). *Fälle zum Sachenrecht: Ein Casebook*. • Skript und Übungsmaterialien aktueller BGB-Text
Empfohlene Literatur:

Fachenglisch II

Module: Fachenglisch II	
Degree programme: Wirtschaft und Recht	**Degree:** Bachelor of Laws
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer & Dr. Gregory Bond	

Semester: 3	**Semester part time:**	**Duration:** 1
Hours per week per semester: 2.0	**Of which L/S/LW/P:** 1.0/1.0/0.0/0.0	**CP according to ECTS:** 2.0
Form of course: Compulsory	**Language:** English	**As of:** 2019-07-16
Recommended prior knowledge: Knowledge of general English at at least level a high B1 European Framework of Reference, preferably higher. Also Fachenglisch I at UAS Wildau.		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	**Hours:**
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	28.0
Project:	0.0
Examinations:	2.0
Total:	60

Fachenglisch II

Learning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge • Students know and understand: • English for job applications and recruitment • English for finance • English for marketing • Written English skills, through regular checked home assignments	40%
Skills • They acquire the skills to: • apply for jobs and internships and represent recruiters in job application procedures • understand and present basic financial statements in English, and to understand financial reports in the media • analyse, plan and prevent marketing strategies in English	40%
Personal competences	
Social competence • Students work in groups and teams and work on communicative skills, speaking and in writing, gaining confidence and expertise in communication.	20%
Autonomy • Students develop their own responses to the themes covered in class, developing autonomy in task-based learning.	

Content:
1. Job applications and recruitment 1.1. Application documents 1.2. Job ads and careers in business law 1.3. Job interviews (from both sides of the table) and assessment centre exercises 2. Finance English 2.1. Financial statements, balance sheets, profit and loss account 2.2. Financial reports in the media 3. Marketing English 3.1. English for marketing: marketing mix, SWOT, branding, marketing media

Fachenglisch II

Examination format:
Klausur und Beleg (100%) Additional rules: Klasur und Beleg

Compulsory reading:
Course materials will be provided by the teacher.
Recommended reading:

Gesellschaftsrecht

Modul: Gesellschaftsrecht	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel	

Semester: 3	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 6.0	**davon V/Ü/L/P:** 3.0/3.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-08-08
Empfohlene Voraussetzungen: BR I, BR II, HWR		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	124.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	216

Gesellschaftsrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen die wesentlichen Kapitalgesellschaftsformen sowie deren Spezifika, etwa in Bezug auf die Gründung, Haftung, Organe, sowie die wesentlichen Personengesellschaftsformen und deren Spezifika, etwa in Bezug auf Gründung, Haftung etc. • Sie erkennen Gemeinsamkeiten und verstehen die grundsätzlichen Unterschiede zwischen Personengesellschaften und Körperschaften. • Sie erkennen die wesentlichen Zusammenhänge der Gesellschaftsrechtsformen und deren wirtschaftliche Bedeutung in der Praxis.	30%
Fertigkeiten • Die Studierenden können beurteilen, welche Gesellschaftsformen für unterschiedliches wirtschaftliches Tätigwerden in Betracht kommen und welche Vor- und Nachteile der jeweiligen Formen gegeneinander abgewogen werden müssen. • Sie sind in der Lage, die Risiken bei der Gründung sowie beim Handeln in Form einer Personen- bzw. einer Kapitalgesellschaft sowie die Risiken bei Rechtsgeschäften mit einer Personen- bzw. einer Kapitalgesellschaft zu bewerten. 30 1-6	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden sind in der Lage, • • Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen, • • ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten, • • im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln.	40%
Selbstständigkeit • Die Studierenden sollen nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage sein, selbstständig grundlegende Rechtsfragen und Rechtsfälle aus dem Bereich des Gesellschaftsrechts selbständig unter Heranziehung und Auslegung der einschlägigen Normen zu beantworten bzw. zu lösen.	

Gesellschaftsrecht

Inhalt:

1. Einführung und Grundlagen
   - 1.1. Begriff und Quellen
   - 1.2. Gesellschaftsformen im Überblick, insb. Grundformen von Körperschaft und Personengesellschaft (Verein, GbR) sowie gesamtwirtschaftl. Bedeutung
   - 1.3. Strukturunterschiede
   - 1.4. Grundsätze und Kriterien der Rechtsformwahl
2. Personengesellschaften
   - 2.1. Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) und die offene Handelsgesellschaft (OHG)
     - 2.1.1. Einführung (insb. „Baukastensystem“)
     - 2.1.2. Errichtung und Entstehung (Exkurs: Fehlerhafte Gesellschaft)
     - 2.1.3. Außenverhältnis (Rechtsfähigkeit, Vertretung, Schuld und Haftung)
     - 2.1.4. Innenverhältnis (Abgrenzung zum Außenverhältnis, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Gesellschaftsvermögen)
     - 2.1.5. Wechsel im Mitgliederbestand (Ausscheiden und Ausschluss eines Gesellschafters, Eintritt in eine bestehende Gesellschaft)
     - 2.1.6. Beendigung der Gesellschaft
   - 2.2. Kommanditgesellschaft (KG und GmbH & Co. KG); Besonderheiten ggü. GbR/OHG
   - 2.3. Partnerschaftsgesellschaft; Besonderheiten ggü. GbR/OHG
3. Kapitalgesellschaften
   - 3.1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
     - 3.1.1. Einführung und Überblick
     - 3.1.2. Gründung
     - 3.1.3. Grundzüge des Gläubigerschutzes
     - 3.1.4. Organe
     - 3.1.5. Auflösung und Beendigung
     - 3.1.6. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) als besondere Form der GmbH
   - 3.2. Aktiengesellschaft (AG)
     - 3.2.1. Einführung und Überblick
     - 3.2.2. Besonderheiten ggü. der GmbH

Gesellschaftsrecht

3.2.3. Gründung

3.2.4. Grundzüge des Gläubigerschutzes

3.2.5. Organe

3.2.6. Auflösung und Beendigung

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Kunkel, C. & Kunkel, O. (2017). *Gesellschaftrecht I. Recht der Personengesellschaften. Übungsbuch für Wirtschaftsjuristen. 3. Aufl.*. Berlin : epubli. **Kunkel, C. & Kunkel, O.** (2017). *Gesellschaftrecht II. Recht der Kapitalgesellschaften. Übungsbuch für Wirtschaftsjuristen. 3. Aufl.*. Berlin: epubli. Kunkel / Peter Besonderes Wirtschaftsprivatrecht Ein Lehrbuch mit den Grundzügen des Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrechts
Empfohlene Literatur:
Wackerbarth, U. & Eisenhardt, U. (2013). *Gesellschaftsrecht II. Recht der Kapitalgesellschaften: Mit Bezügen zum Bilanz-, Insolvenz- und Kapitalmarktrecht (Schwerpunktbereich)*. Hüthig Jehle Rehm. **Windbichler, C.** (2013). *Gesellschaftsrecht: ein Studienbuch*. Beck. **Schmidt, K.** (2002). *Gesellschaftsrecht*. C. Heymann. **Eisenhardt, U. & Wackerbarth, U.** (2011). *Gesellschaftsrecht I. Recht der Personengesellschaften: Mit Grundzügen des GmbH- und des Aktienrechts (Schwerpunkte Pflichtfach)*. Hüthig Jehle Rehm. **Drygala, T. & Staake, M. & Szalai, S.** (2012). *Kapitalgesellschaftsrecht: Mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts (Springer-Lehrbuch) (German Edition)*. Springer-Verlag.

Steuerrecht I

Modul: Steuerrecht I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Professorin Nikola Fee Budilov-Nettelmann	

Semester: 3	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen, Bilanzierung		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Steuerrecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen die wichtigsten (Ertragsteuer-)Arten und deren Rechtsquellen. • Sie kennen die jeweiligen Tatbestände der Besteuerung (Steuersubjekt und -objekt, Bemessungsgrundlage, Steuersatz / Tarif) • Sie kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften. • Sie haben einen Überblick über die Determinanten der Ertragsteuerbelastung von Unternehmen. • Sie können die Verfahren der Steuererhebung unterscheiden und kennen den Ablauf des Veranlagungsverfahrens.	60%
Fertigkeiten • Sie erwerben die Fähigkeit, die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer anhand von Fallaufgaben zu ermitteln. • Sie können die behandelten Steuerarten zueinander in Beziehung setzen.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Sie können in Gruppen Falllösungen erarbeiten und die Lösungen vorstellen.	10%
Selbstständigkeit • Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.	

Steuerrecht I

Inhalt:
1. Grundlagen 1.1. Wichtige Begriffe und Merkmale des deutschen Steuersystems 1.2. Rechtsquellen der Besteuerung 2. Einkommensteuer (Besteuerung des Einkommens der natürlichen Personen) 2.1. Persönliche Einkommensteuerpflicht 2.2. Sachliche Einkommensteuerpflicht: Zuordnung zu den Einkunftsarten und Ermittlung der Einkünfte (Gewinneinkünfte, Überschusseinkünfte) 2.3. Bemessungsgrundlage 2.4. Einkommensteuertarif und Veranlagung 2.5. Steuerfestsetzung und Steuererhebung 3. Körperschaftsteuer (Besteuerung des Einkommens der juristischen Personen) 3.1. Persönliche und sachliche Körperschaftsteuerpflicht 3.2. Bemessungsgrundlage: Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens 3.3. Körperschaftsteuertarif und Veranlagung 3.4. Steuerfestsetzung und Steuererhebung, Körperschaftsteuerrückstellung 3.5. Gesellschaftsrechtliche und schuldrechtliche Leistungsbeziehungen (offene und verdeckte Gewinnausschüttungen) 4. Gewerbesteuer 4.1. Steuergegenstand und Steuerschuldnerschaft 4.2. Grundschema zur Ermittlung des Gewerbeertrags 4.3. Überblick über die Hinzurechnungen und Kürzungen nach §§ 8 und 9 GewStG 4.4. Gewerbesteuertarif und Gewerbesteuererhebung, Gewerbesteuerrückstellung 4.5. Wechselverhältnis mit der Einkommensteuer: Gewerbesteueranrechnung gem. § 35 EStG 5. Unternehmensbesteuerung und Ertragsteuerbelastung

Prüfungsform:
Klausur

Steuerrecht I

Pflichtliteratur:
Kraft, C. & Kraft (aktu.), Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken (ebook) Kudert, S (aktu.), Steuerrecht - leicht gemacht, Eine Einführung Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen (aktu.), z. B: NWB-Verlag von Campenhausen, O. (aktu.), Steuerrecht im Überblick: Zusammenfassungen und Grafiken
Empfohlene Literatur:
Grefe, C. (aktu). *Unternehmenssteuern*. Kiehl Friedrich Verlag G.

Wirtschaftsinformatik I

Modul: Wirtschaftsinformatik I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Stefan Kubica & Bachelor of Science Daniel Schmohl-Linsenbarth	

Semester: 3	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 2.0	**davon V/Ü/L/P:** 1.0/1.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-07-15
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	23.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.0
Gesamt:	54

Wirtschaftsinformatik I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen die Historie, Grundlagen, Anwendungsgebiete und aktuelle Trends von Informations- und Kommunikationssystemen und können diese in einen betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen. • Sie lernen moderne Hard- und Softwarearchitekturen kennen.	40%
Fertigkeiten • Sie erkennen IT-Potenziale und können Lösungsansätze für konkrete Anwendungsfälle konzipieren.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Im Rahmen von Gruppenarbeiten lernen die Studierenden sich in kleinen Team selbstständig zu organisieren und in verschiedenen Rollen ihre Ziele zu erreichen. • Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse argumentativ vertreten und weiterentwickeln.	20%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Probleme selbstständig strukturieren, Arbeitsziele setzen und den Lernprozess eigenständig gestalten sowie den eigenen Kenntnisstand kritisch reflektieren.	

Wirtschaftsinformatik I

Inhalt:

1. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
   1.1. Grundbegriffe der Informationsverarbeitung, Differenzierung von Informationen und Daten
   1.2. Abgrenzung von anderen Fachgebieten
2. System- und Rechnerarchitektur sowie systemnahe Software
   2.1. Aufbau eines Rechners (Grundprinzipien, Besonderheiten in Abhängigkeit des Einsatzes innerhalb einer Systemarchitektur: PC, Thin-Client, Notebook, Netbook, PDA/Smartphone, Server)
   2.2. Periphere Geräte inkl. externer Speicher
   2.3. Systemarchitekturen (Client-Server-Systeme, Server-based Computing, Grid- sowie Cloud-Computing)
3. Software
   3.1. Abgrenzung von Anwendungs- und Systemsoftware
   3.2. Arten, Einsatzbereiche verschiedener Betriebssysteme
   3.3. Mensch-Maschine-Schnittstellen, Softwareergonomie
   3.4. lizenzpflichtige, quelloffene, eigenständige und embedded Software
   3.5. Software Engineering/Software Entwicklung
4. Datenbanken, Datenbankmanagementsysteme und komplexe Anwendungssysteme
   4.1. Definition, Aufgaben und Schichtenmodell eines Datenbankmanagementsystems
   4.2. Datenmodellierung, Entity-Relationship-Modell (Fallbeispiele)
   4.3. Grundzüge der Datenbanksprache SQL, Datenintegrität durch Transaktionsorientierung
   4.4. Einsatzbereiche und prinzipielle Funktionsweise von Data Warehouse und Data Mining
   4.5. Enterprise-Ressource-Planning-Systeme (Aufbau, Integration, Funktionsweise)
5. Betriebswirtschaftliche Aspekte des IT-Einsatzes
   5.1. Entwicklungsstadien, Lebensdauer von Hard- und Software
   5.2. IT-Bereiche im Unternehmen: Service- und Prozessorientierung, Aufbau, Rollen und Aufgaben
   5.3. IT-Kosten (Total Cost of Ownership, Standardisierung mit Hilfe von Hard-/Softwareportfolien)

Wirtschaftsinformatik I

Prüfungsform:
Klausur Zusätzliche Regelungen: Abweichungen von der Klausurplanung werden spätesten vier Wochen nach Semesterbeginn bekannt gegeben.

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Abts, D. & Mülder, W. (2013). *Grundkurs Wirtschaftsinformatik*. Wiesbaden: Springer Vieweg. **Sommerville, I.** (2001). *Software engineering*. München: Addison-Wesley. **C. Laudon, K. & P. Laudon, J. & Schoder, D.** (2009). *Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung (Pearson Studium - IT)*. Pearson Deutschland GmbH.

Arbeitsrecht II

Modul: Arbeitsrecht II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. jur. Jörg Peter	

Semester: 4	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-04-01
Pflicht Voraussetzungen: Arbeitsrecht I		
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Arbeitsrecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen das Konzept des kollektiven Arbeitsrechts und seine Unterteilung in einerseits die zusammenhängenden Bereiche Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht und andererseits Betriebsverfassungsrecht. • Sie kennen und verstehen, dass das Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht auf Konfrontation und das Recht der betrieblichen Mitbestimmung auf Kooperation angelegt ist. Letzteres können sie von der Unternehmensmitbestimmung abgrenzen. • Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für eine Koalition und eine Gewerkschaft nach Tarifvertragsrecht sowie die Grundsätze des Arbeitskampfrechts. Sie kennen die insoweit maßgebliche Rechtsprechung von Bundesverfassungs- und Bundesarbeitsgericht zu Art. 9 Abs. 3 GG und zum Verhältnismäßigkeitsprinzip in seinen verschiedenen Begrifflichkeiten. • Sie kennen und verstehen die Grundsatzbegriffe des Betriebsverfassungsrechts (Betrieb, Betriebsrat), die (andere als im Arbeitskampfrecht) Rolle der Gewerkschaften im Betriebsverfassungsrecht, die verschiedenen Stufen von Betriebsräten (Gesamt-, Konzernbetriebsrat), die unterschiedlichen Qualitäten der Betriebsratskompetenzen (von Mitwirkungs- zu echten Mitbestimmungsrechten) und die unterschiedlichen Bereiche der Mitwirkung und Mitbestimmung (bes. soziale Angelegenheiten). • Die Studierenden kennen und verstehen die Arten von Vereinbarungen auf dem Gebiet des Betriebsverfassungsrechts (Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede, Gesamtzusage) und den Weg dorthin im Falle fehlenden Konsenses (Einigungsstelle). • Die Studierenden können den Begriff des leitenden Angestellten abgrenzen.	60%
Fertigkeiten • Sie erwerben die Fähigkeiten, Sachverhalte aus dem kollektiven Arbeitsrecht juristisch beurteilen zu können. • Sie erwerben, die Fähigkeit, Handlungsmöglichkeiten und -alternativen von Betriebsräten und Arbeitgebern beurteilen zu können.	30%

Arbeitsrecht II

Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Sie können in Gruppen Falllösungen erarbeiten, diese vorstellen und diskutieren.	10%
Selbstständigkeit • Sie können die Lösungen der Rechtsprechung reflektieren und hinterfragen.	

Inhalt:

1. Die verschiedenen Bereiche des kollektiven Arbeitsrechts
2. Koalitionen
   - 2.1. Merkmale
   - 2.2. Koalitionsfreiheit
3. Tarifvertragsrecht
   - 3.1. Tarifvertragsparteien
   - 3.2. Funktionen, Arten und Wirkungen des Tarifvertrags
4. Arbeitskampfrecht
   - 4.1. Begriff, Rechtsgrundsätze
   - 4.2. Einzelne Kampfmittel
     - 4.2.1. Arbeitnehmerseite
     - 4.2.2. Arbeitgeberseite
   - 4.3. Folgen eines rechtmäßigen Arbeitskampfes (Streik und Aussperrung)
     - 4.3.1. Arbeitsrecht
     - 4.3.2. Sozialrecht
   - 4.4. Folgen eines rechtswidrigen Arbeitskampfes
5. Betriebsverfassungsrecht
   - 5.1. Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen
   - 5.2. Voraussetzungen der Betriebsratseinrichtung
   - 5.3. Betriebsverfassungsorgane
   - 5.4. Rolle der Gewerkschaften im Betriebsverfassungsrecht, Zusammenwirken Betriebsrat und Arbeitgeber
     - 5.4.1. Rolle der Gewerkschaften im Betriebsverfassungsrecht

Arbeitsrecht II

5.4.2. Zusammenwirken Betriebsrat und Arbeitgeber

5.5. Wahl und Zusammensetzung des Betriebsrats (Grundzüge)

5.6. Vertretung und Geschäftsführung des Betriebsrats, Stellung seiner Mitglieder, Kostentragung

5.6.1. Vertretung und Geschäftsführung des Betriebsrats

5.6.2. Stellung seiner Mitglieder

5.6.3. Kostentragung

5.7. Beteiligungsarten (Mitwirkung bis zur echten Mitbestimmung)

5.8. Formen der Vereinbarung zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber

5.9. Allgemeine und spezielle Aufgaben des Betriebsrats

5.10. Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten

5.11. Beteiligung bei allgemeinen personellen Angelegenheiten und bei der betrieblichen Berufsbildung

5.11.1. Beteiligung bei allgemeinen personellen Angelegenheiten

5.11.2. Beteiligung bei der betrieblichen Berufsbildung

5.12. Beteiligung bei personellen Einzelmaßnahmen

Prüfungsform:
Klausur (100%)

Pflichtliteratur:
Däubler, Arbeitsrecht, Ratgeber für Beruf - Praxis - Studium
Empfohlene Literatur:
Digitale Bibliothek der TH Wildau: Beck Online - Fachmodule Arbeitsrecht mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum Arbeitsrecht

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Modul: Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel	

Semester: 4	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-08-08
Empfohlene Voraussetzungen: Zivilrechtliche Lehrveranstaltungen der vorherigen Semester		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	60.0
Projektarbeit:	13.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Lernziele	**Anteil**
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Anhand grundlegender Vertragstypen (bspw. dem Kauf-, Arbeits- und einem Gesellschaftsvertrag) erlernen und reflektieren die Studierenden die Methodik und einzelne Techniken der Vertragsgestaltung, die sich an den Erfordernissen der späteren Praxis orientiert. • Sie begreifen die Rolle eines Vertragsjuristen im späteren Berufsleben und erlernen dessen Arbeitsmethoden und –techniken sowie die zum Einsatz kommenden Hilfsmittel. • Sie können diese anwenden, um systematisch einfache Verträge in einem beliebigen Rechtsgebiet zielgerichtet von Grund auf selbst zu gestalten. Hierbei lernen sie insbesondere auch den Umgang mit Vertragsmustern kennen.	30%
Fertigkeiten • Die Studierenden erlernen die Vertragsgestaltung als besondere Denkweise. • Sie stellen die Zusammenhänge zu den regulären Pflichtveranstaltungen im materiellen Recht her und können diese unter dem Aspekt der Vertragsgestaltung reflektieren. • Sie können die Zielvorstellungen und Interessen der Mandantschaft identifizieren und in juristische Termini in gewöhnliche Regelungsinhalte klassischer Vertragstypen (z. B. Kaufvertrag, GmbH-Gesellschaftsvertrag) umsetzen.	30%

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden üben die Umsetzung der Vorstellungen der Mandantschaft in juristische Fachtermini allein und in Gruppen anhand von großen und kleinen Fallbeispielen und einer simulierten Vertragsverhandlung aus der Praxis. • Durch die Reflexion des methodischen Wissens gegenüber einem fiktiven Mandanten/Vertragspartner und den Dialog innerhalb der eigenen Arbeitsgruppe stärken sie ihre soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Hierdurch entwickeln sie auch Teamfähigkeit. • Hiernach sollen die Studierenden in der Lage sein, - kautelarjuristische Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen, - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten, - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln.	40%
Selbstständigkeit • Die Studierenden erwerben das Rüstzeug, selbstständig Verträge in einem beliebigen Rechtsgebiet zu verhandeln und zu gestalten. • Hierbei können Sie insbesondere selbstständig die Vorstellungen der Mandantschaft in juristische Termini umsetzen und die Mindestregelungsinhalte sowie gewöhnlich notwendige Regelungsinhalte klassischer Vertragstypen identifizieren.	

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Inhalt:

1. Einführung
2. Grundlagen der Vertragsgestaltung
   - 2.1. Bedeutung der Vertragsgestaltung in Lehre und Berufspraxis, insbesondere Rolle des Kautelarjuristen,
   - 2.2. theoretische Grundlagen
3. Methodik der Vertragsgestaltung
   - 3.1. Pflichten der Vertragsgestaltung
   - 3.2. Rechtliche Belehrung und Beratung
   - 3.3. Methodische Vorgehensweise im Einzelnen (Ermittlung von Regelungsziel, Feststellung und Umsetzung des Regelungsbedarfs)
   - 3.4. Struktur und Technik der Vertragsgestaltung
4. Struktur und Technik der Vertragsgestaltung
   - 4.1. Vertragstechnik (Struktur und Aufbau des Vertrages – allgemein und speziell, Ausformulierung des Vertrages)
   - 4.2. Hilfsmittel der Vertragsgestaltung
   - 4.3. Vertragsgenese - Der Weg vom Vertragsentwurf bis hin zur Durchführung (über die Vertragsverhandlung bis hin zur Niederschrift von Vertragswerken)
5. Einzelne Elemente der Vertragsgestaltung Einzelne stets wiederkehrende und gleichsam für die Praxis bedeutsame Elemente der Vertragsgestaltung im Gesamtkontext einer in Aussicht genommenen vertraglichen Gestaltung, wie bspw. Bedingungen oder salvatorische Klauseln
6. Entwurf von Verträgen sowie Vorbereitung und Simulation einer Vertragsverhandlung (Diese Gestaltungsaufgaben werden i.d.R. als Vorprüfungsleistungen ausgegeben.)

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (0%)
Mündliche Prüfung (0%)
Projektarbeit (100%)

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Pflichtliteratur:
Kunkel, C. (2016). *Vertragsgestaltung. Eine methodisch-didaktische Einführung*. Heidelberg: Springer.
Empfohlene Literatur:
Kunkel, C. & Stollhoff, R. (2017). *Vertragsverhandlung und Spieltheorie*. Berlin: epubli. **Rittershaus, G. & Teichmann, C.** (2003). *Anwaltliche Vertragsgestaltung*. Heidelberg: Müller. **Schmittat, K.** (2008). *Einführung in die Vertragsgestaltung*. C.H.Beck.

Fachenglisch III

Module: Fachenglisch III	
Degree programme: Wirtschaft und Recht	**Degree:** Bachelor of Laws
Responsible for the module: MBA Martin Bradbeer & Dr. Gregory Bond	

Semester: 4	**Semester part time:**	**Duration:** 1
Hours per week per semester: 2.0	**Of which L/S/LW/P:** 1.0/1.0/0.0/0.0	**CP according to ECTS:** 3.0
Form of course: Compulsory	**Language:** English	**As of:** 2019-07-16
Recommended prior knowledge: Knowledge of general English at at least level a high B1 European Framework of Reference, preferably higher. Also Fachenglisch I and II at UAS Wildau		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	**Hours:**
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	47.0
Project:	0.0
Examinations:	4.0
Total:	81

Fachenglisch III

Learning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge • Students know and understand: • The practice of meetings in business in different in-company and b to b settings • General legal English	30%
Skills • They acquire the skills to: • take part in meetings and hold presentations effectively, planning, participating, chairing and timing meetings • document meetings with invitations, agendas and minutes • moderate meetings • understand and use general generic legal English (British and American) • work on effective communication strategies	30%
Personal competences	
Social competence • Students work in groups and teams and work on communicative skills, speaking and in writing, gaining confidence and expertise in communication.	40%
Autonomy • Students develop their own projects within this course and work autonomously.	

Fachenglisch III

Content:
1. Meetings and presentations 1.1. Planning meetings, agendas, invitations 1.2. Chairing and attending meetings 1.3. Effective documentation of meetings and follow-up; writing minutes and reports 1.4. Simulated business presentations and meetings, in-company and between companies 1.5. Cultural expectations for meetings 2. General business legal English 2.1. Protagonists and careers in law, legal institutions 2.2. Fields of law 2.3. Cases from employment law / commercial law (b2b) / tax law / company law 3. Methods and examination 3.1. Projects, presentations, simulation: examination by team simulation or presentation, with written report

Examination format:
Siehe Unten. (100%) Additional rules: Speaking test simulating a business meeting with some legal content and documentation in written form

Compulsory reading:
Course materials will be provided by the teacher
Recommended reading:

Praktikum

Modul: Praktikum	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Professorin Nikola Fee Budilov-Nettelmann & Bachelor of Science Magdalena Nagel	

Semester: 4	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 32.0	**davon V/Ü/L/P:** 0.0/0.0/0.0/32.0	**CP nach ECTS:** 12.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2020-10-14
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Das Praktikum wird unter Betreuung eines Betreuers / einer Betreuerin des Studiengangs Wirtschaft und Recht der TH Wildau in dafür geeigneten Betrieben und Dienststellen von Industrie, Wirtschaft, Behörden/Verwaltung durchgeführt. Ziel des Praktikums ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Auf der Basis des bisher im Studium erworbenen Wissens sollen anwendungsorientierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf den Gebieten des Rechts, der Wirtschaft oder der Verwaltung erlangt werden. Jede/r Studierende sucht eigenständig einen Praktikumsplatz und lässt dem/der Praktikumsbetreuer/in auf Seite der TH Wildau zu Beginn und in der Mitte des Praktikums je eine kurze Meldung bzgl. Aufnahme des Praktikums und Aufgabenstellung im Praktikum zukommen.		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	480.0
Vor- und Nachbereitung:	8.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	8.0
Gesamt:	496

Praktikum

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden können ihr bisher erworbenes Wissen im konkreten Anwendungs- und Unternehmenskontext gezielt vertiefen und verbreitern und • das im Kontext einer praktischen / beruflichen Aufgabenstellung notwendige und themenspezifische Wissen zielgerichtet selbst erarbeiten.	40%
Fertigkeiten • Die Studierenden können das während ihres Studiums erworbene Wissen / die erworbenen Fertigkeiten auf neue Kontexte übertragen und auf konkrete Problemstellungen und Aufgaben aus der Unternehmenspraxis anwenden (Transferfähigkeit). • In einem Praktikumsbericht können Sie über die Erfahrungen während des Praktikums kritisch reflektieren.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können den Unternehmenskontext angemessen kommunizieren, • kooperativ arbeiten und • die eigene Rolle im Team angemessen ausfüllen und reflektieren (Rollenkompetenz).	20%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können ihre Arbeit selbstdiszipliniert organisieren, • den eigenen Kenntnisstand kritisch reflektieren und • sich auf verändernde Rahmenbedingungen und Anforderungen einstellen.	

Praktikum

Inhalt:
1. Das konkrete Arbeitsgebiet der Praktikantin bzw. des Praktikanten ist abhängig von der Wahl der Praktikumsstelle. 2. Die / der Studierende soll eine praktische Ausbildung an fest umrissenen konkreten Projekten erhalten, die inhaltlich den Schwerpunkten des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Recht entsprechen. Während des Praxissemesters kann sowohl eine wirtschaftsrechtliche als auch eine betriebswirtschaftliche Schwerpunktsetzung erfolgen. 3. Die Studierende reflektieren die gemachten Erfahrungen im Praktikumsbericht. Sie stellen hierbei insbesondere einen Bezug zum Studium her.

Prüfungsform:
Schriftliche Arbeit (100%) Zusätzliche Regelungen: Praktikumsbericht inkl. Praktikumsnachweis des Unternehmens (Arbeitszeugnis)

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Je nach Aufgabenstellung im Praktikumsbetrieb und entsprechend der Anforderungen des Praktikumsberichts.

Steuerrecht II

Modul: Steuerrecht II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Professorin Nikola Fee Budilov-Nettelmann	

Semester: 4	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 2.0	**davon V/Ü/L/P:** 1.0/1.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-07-15
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen, Steuerrecht I		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	49.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	81

Steuerrecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen das System der Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug. • Die Studierenden kennen die Tatbestände der Umsatzsteuer. • Insbesondere kennen sie Systematik der umsatzsteuerlichen Falllösung. • Die Studierenden kennen die europarechtlichen Bezüge der Umsatzsteuer.	60%
Fertigkeiten • Die Studierenden können die Umsatzsteuer in das Steuersystem einordnen. • Sie können einen Lebenssachverhalt umsatzsteuersteuerlich beurteilen. • Sie können umsatzsteuerliche Fallgestaltungen lösen.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können in Kleingruppen Falllösungen erarbeiten und die erarbeiteten Lösungen der Gruppe vorstellen.	10%
Selbstständigkeit • Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.	

Steuerrecht II

Inhalt:
1. Charakterisierung der Umsatzsteuer und Einordnung in das Steuersystem. Überblick über das Besteuerungsverfahren 1.1. Besteuerungskonzept: (Allphasen-)Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug (Wdh.) 1.2. Besteuerungsverfahren 2. Der steuerbare Leistungsaustausch nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG 2.1. Leistungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 2.2. Der umsatzsteuerliche Unternehmer 2.3. Inlandsbegriff und Ort der Leistung 2.4. Entgelt 2.5. Unentgeltliche Wertabgaben 3. Steuerbefreiungen und Option zur Steuerpflicht 3.1. Überblick über wichtige Steuerbefreiungen 3.2. Steuerbefreiungen beim grenzüberschreitenden Warenverkehr 3.3. Steuerbefreiungen und Vorsteuerabzug; Verzicht nach § 9 UStG 3.4. Vorsteueraufteilung nach § 15 Abs. 4 UStG: Grundsätze und Darstellung in der Buchführung 4. Bemessungsgrundlage und Steuersatz 5. Vorsteuerabzug: Voraussetzungen, Ausschluss, Korrektur 5.1. Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug, § 15 Abs. 1 UStG 5.2. Ausschluss nach § 15 Abs. 1a, 2 UStG 5.3. Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG

Prüfungsform:
Klausur (0%)

Steuerrecht II

Pflichtliteratur:
Mücke, S. (aktu). *Umsatzsteuer - leicht gemacht: Eine Darstellung der sog. Mehrwertsteuer für Studierende und Praktiker*. WRS, Verlag Wirtschaft, Recht u. Steuern. **Kraft, C. & Kraft, G.** (aktu). *Grundlagen der Unternehmensbesteuerung: Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken (German Edition)*. Springer Gabler. **Gesetzesredaktion (Bearbeitet von der), N.** (aktu). *Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen.*. NWB Verlag.
Empfohlene Literatur:
Grefe, C. (aktu). *Unternehmenssteuern*. NWB Verlag. **Campenhausen, O. & Grawert, A.** (aktu). *Steuerrecht im Überblick: Zusammenfassungen und Grafiken*. BoD – Books on Demand.

Wirtschaftsinformatik II

Modul: Wirtschaftsinformatik II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr.-Ing. Stefan Kubica & Bachelor of Science Daniel Schmohl-Linsenbarth	

Semester: 4	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 2.0	**davon V/Ü/L/P:** 1.0/1.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-07-15
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	23.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.0
Gesamt:	54

Wirtschaftsinformatik II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Sie kennen die Einsatzgebiete von Informations- und Kommunikationssystemen zur Optimierung und Unterstützung von Geschäftsprozessen. • Sie sind in der Lage Vor- und Nachteile zu beschreiben. Daraus abgeleitet können sie Konzepte sinnvoller IT-Strategien (aus betriebswirtschaftliche Sicht) bewerten	40%
Fertigkeiten • Die Studierenden können aus einer gegebenen Problemstellung heraus passende IT-Anforderungen auf abstrakter Ebene fachlich korrekt formulieren und somit ein passendes IT-Konzept erarbeiten bzw. bestehende Konzepte bewerten.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Im Rahmen von Gruppenarbeiten lernen die Studierenden sich in kleinen Team selbstständig zu organisieren und in verschiedenen Rollen ihre Ziele zu erreichen. • Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse argumentativ vertreten und weiterentwickeln.	20%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Probleme selbstständig strukturieren, Arbeitsziele setzen und den Lernprozess eigenständig gestalten sowie den eigenen Kenntnisstand kritisch reflektieren.	

Wirtschaftsinformatik II

Inhalt:
1. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 1.1. Zugänge zum Profil der Wirtschaftsinformatik 1.2. Wissenschaftliche Erkenntnise in der Wirtschaftsinformatik 1.3. Geschichte der Witschaftsinformatik 2. Informationssysteme 2.1. Sinn und Zweck von Informationssystemen 2.2. Herausforderungen bei Gestaltung und Einsatz 2.3. Unternehmensorganisation und Informationssysteme 2.4. Unternehmensstrategie und strategische Informationssysteme 3. Belegarbeit 3.1. Analyse eines Informationssystems 3.2. Präsentation der Ergebnisse

Prüfungsform:
Präsentation (100%)

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Abts, D. & Mülder, W. (2013). *Grundkurs Wirtschaftsinformatik*. Wiesbaden: Springer Vieweg. **Sommerville, I.** (2001). *Software engineering*. München: Addison-Wesley. **C. Laudon, K. & P. Laudon, J. & Schoder, D.** (2009). *Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung (Pearson Studium - IT)*. Pearson Deutschland GmbH.

Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

Modul: Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Regierungsdirektor Axel Jager	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen: BGB I - III		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Lernziele	**Anteil**
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die • wichtigsten Vorschriften des Erkenntnisverfahrens und des Zwangsvollstreckungsrechts	35%

Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

Fertigkeiten • Die Studierenden sind geschult und sicher in der Anwendung • der Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Klage • der Anfertigung von einfachen Klageschriften • der Kenntnis über den Ablauf einer mündlichen Verhandlung und der anschließend möglichen Entscheidungsformen • der Grundkenntnisse über die verschiedenen Rechtsmittel und den vorläufigen Rechtsschutz • der wichtigsten Voraussetzungen und Folgen einer Zwangsvollstreckung.	35%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können sich in die Rolle der jeweiligen Prozessparteien hineinversetzen und die prozessualen und vollstreckungsrechtlichen Möglichkeiten angemessen beurteilen.	30%
Selbstständigkeit • Die Studierenden sind in der Lage, selbständig die Voraussetzungen und die Erfolgsaussichten einer Klage zu beurteilen und gegebenenfalls auch die daraus folgenden vollstreckungsrechtlichen Konsequenzen zu ziehen.	

Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

Inhalt:
1. I. Einführung in das Zivilprozessrecht, insbesondere Abgrenzung zu anderen Gerichtsordnungen und Darstellung der Gerichtsaufbaus. 2. Das Erkenntnisverfahren 2.1. Situation vor Klageerhebung 2.2. Die Klagearten und deren Zulässigkeitsvoraussetzungen 2.3. Das mögliche Verhalten des Beklagten 2.4. Vorbereitung und Durchführung eines Klageverfahrens, dabei insbesondere auch Nennung der Verfahrensgrundsätze, der zulässigen Beweismittel, Parteimehrheit und Parteiwechsel 2.5. Die Prozesserledigung ohne Urteil 2.6. Die gerichtlichen Entscheidungsmöglichkeiten, insbesondere das Urteil 2.7. Die Rechtsmittel 2.8. Prozesskosten und Prozesshilfe 2.9. Die besonderen Verfahrensarten, insbesondere das Versäumnisverfahren 3. Zwangsvollstreckungsrecht 3.1. Einführung und Überblick über die verschiedenen Arten der Zwangsvollstreckung 3.2. Die allgemeinen und besonderen Voraussetzungen einer Zwangsvollstreckung 3.3. Überblick über die verschiedenen Arten von Rechtsbehelfen 3.4. Einstellung und Aufhebung der Zwangsvollstreckung 4. Vorläufiger Rechtsschutz (Arrest und einstweilige Verfügung)

Prüfungsform:
Klausur

Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

Pflichtliteratur:
Musielak, H. (2010). *Grundkurs ZPO*. München: Beck. **Schellhammer, K.** (2010). *Zivilprozess*. Heidelberg: C.F. Müller. **Baumbach, A.** (2009). *Zivilprozessordnung*. München: Beck. THW/digitale Bibliothek: Beck-Online, Fachmodul „Zivilrecht premium“ mit Kommentaren, Zeitschriften und Hand- und Formularbüchern.
Empfohlene Literatur:

Europarecht

Modul: Europarecht	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cordula Schön & Prof. Dr. jur. Stefan Strassner	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 2.0	**davon V/Ü/L/P:** 1.0/1.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-08-19
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	49.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	81

Europarecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die • die Entwicklung und den aktuellen Stand der europäischen Integration • die Zusammensetzung und Aufgaben der Organe der Europäischen Union und • die Regelungen des europäischen Primär- und Sekundärrechts	70%
Fertigkeiten • Sie erwerben die Fähigkeiten, • Rechtsprobleme mit europarechtlichen Bezügen als solche zu erkennen • die zur Lösung der Probleme einschlägigen Regelungen des Europarechts zu finden und • diese Regelungen auch und gerade im Verhältnis zum nationalen Recht richtig anzuwenden	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Teamfähigkeit, konstruktive Diskussionsbeteiligung, strukturierte Arbeitsweise	10%
Selbstständigkeit	

Europarecht

Inhalt:
1. Einführung 1.1. Begriff des Europarechts 1.2. Geschichtliche Entwicklung 2. Die Institutionen der Europäischen Union 2.1. Die Organe der Union 2.2. Die Neben- und Hilfsorgane der Union 3. Die Rechtsgrundlagen der Europäischen Union 3.1. Die Rechtsquellen des Unionsrechts 3.2. Die Stellung des Unionsrechts 3.3. Das Gesetzgebungsverfahren der Union 3.4. Der Vollzug des Unionsrechts 3.5. Die Haftung der Union und der Mitgliedstaaten 3.6. Die Rechtschutzverfahren 4. Die Grundfreiheiten 4.1. Warenverkehrsfreiheit 4.2. Arbeitnehmerfreizügigkeit 4.3. Niederlassungsfreiheit 4.4. Dienstleistungsfreiheit 4.5. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit 5. Das Wettbewerbsrecht 5.1. Kartellrecht 5.2. Beihilferecht

Prüfungsform:
Klausur

Europarecht

Pflichtliteratur:
Streinz, R., Europarecht, aktuelle Ausgabe Thiele, Alexander, Europarecht, 14. Auflage 2017 Frenz, Walter, Europarecht, 2. Aulage 2016
Empfohlene Literatur:
unknown, u. *Beck-Online: Fachmodul „Europarecht plus“ mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum europäischen Primär- und Sekundärrecht*. THW/Digitale Bibliothek.

Investition und Finanzierung

Modul: Investition und Finanzierung	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. oec. Gerhard Mewes & Prof. Dr. phil. Stefanie Kunze	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2015-07-15
Empfohlene Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Bilanzierung		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	72.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	3.0
Gesamt:	135

Investition und Finanzierung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen und wichtige Begriffe der Finanzwirtschaft • den Ablauf der Investitionsplanung • die Probleme bei der Ermittlung der Eingangsgrößen der Investitionsrechnung und Lösungsansätze zur Beseitigung dieser Probleme • Stärken und Schwächen der verschiedenen Verfahren der Investitionsrechnung • Vorgehensweise bei und Ablauf der Nutzwertrechnung • traditionelle (Ertragswert-, Substanzwert- und Mittelwertverfahren) und moderne (Multiplikatoren- und Cash-Flow-Verfahren) Methoden der Unternehmensbewertung • Grundlagen und die notwendigen Vorarbeiten der Bilanzanalyse • Aufbau wesentlicher Kennzahlen der Bilanzanalyse • Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung • Ablauf der Fremdfinanzierung • verschiedene Formen der Fremdfinanzierung • verschiedene Kreditsicherheiten	35%
Fertigkeiten • Die Studenten können Liquiditätsgrade berechnen und anhand der ermittelten Werte Aussagen zur Liquiditätslage des Unternehmens machen. • Sie sind in der Lage mit den gängigen statischen Verfahren der Investitionsrechnung die Fragen nach der absoluten und relativen Vorteilhaftigkeit von Investitionsobjekten zu beantworten und das Ersatzproblem zu lösen. • Die Studenten sind befähigt mit den dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung die Fragen nach der absoluten und relativen Vorteilhaftigkeit von Investitionsobjekten zu beantworten. • Sie können die kritische Menge zwischen zwei Investitionsobjekten ermitteln. • Die Studenten sind in der Lage einfache Problemstellungen mit Hilfe der Nutzwertrechnung zu lösen. • Sie können wesentliche Unternehmenskennziffern ermitteln und anhand deren Entwicklung einfache Vorgänge im Unternehmen erkennen.	50%

Investition und Finanzierung

Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • In den Übungen erarbeiten Studenten gemeinsame Lösungen. Sie sind in der Lage die Arbeitsergebnisse anderer Studenten zu beurteilen.	15%
Selbstständigkeit • Die Studenten wählen anhand der für die Investitionsentscheidung ausschlaggebenden Kriterien das entsprechende Verfahren der Investitions- bzw. Nutzwertrechnung, ermitteln die entscheidungsrelevanten Werte und geben eine fundierte Empfehlung für die angefragte Investitionsentscheidung. • Sie können bei Kenntnis bestimmter Unternehmensdaten mit Hilfe aus dem Internet beschaffter Größen wie Zinssätze und Kurs-Gewinn-Verhältnisse ohne weiter Hilfsmittel den entsprechenden Unternehmenswert ermitteln.	

Inhalt:

1. Grundlagen der Finanzwirtschaft
2. Investitionsplanung
3. Statische Verfahren der Investitionsrechnung (Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichs-, Rentabilitätsvergleichs- und Amortisationsvergleichsrechnung)
4. Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung (Kapitalwertmethode, Interne Zinsfuß – Methode, Annuitätenmethode)
5. Nutzwertrechnungen
6. Unternehmensbewertung – Anlässe und Verfahren
7. Bilanzanalyse
8. Grundlagen der Finanzierung

Prüfungsform:

Klausur

Investition und Finanzierung

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **527**

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Module.php** on line **232**

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **527**

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Module.php** on line **232**

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **527**

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Module.php** on line **232**

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **527**

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Module.php** on line **232**

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **527**

Notice: Undefined index: mewes in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Course.php** on line **528**

Notice: Trying to access array offset on value of type null in **/var/www/html/models/Module.php** on line **232**

Investition und Finanzierung

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Olfert, K. (2013). *Finanzierung*. Kiehl Friedrich Verlag G. **Olfert, K.** (2012). *Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft*. Springer-Verlag.

Marketing (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Modul: Marketing (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Sandra Haas	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2017-06-22
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Marketing (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Ziele, Aufgaben, Instrumente und Methoden des marktorientierten Marketingmanagements • Die Studierenden kennen zentrale Theorien der Marketingwissenschaft inklusive ihrer praktischen Relevanz	25%
Fertigkeiten • Studierende sind in der Lage, Entscheidungen zur Ausgestaltung des Marketing-Mix Instrumentariums zu treffen. • Studenten können zweckmäßige Methoden zur Lösung allgemeiner Marketingproblematiken anwenden	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Studierende können eigene Positionen argumentativ sachlich vertreten • Zur Lösung von Problemstellungen arbeiten Studenten kooperativ und effektiv in Gruppen zusammen	50%
Selbstständigkeit • Studierende erkennen Marketingproblemstellungen und die damit verbundenen unternehmerischen Chancen und Risiken. • Eigenständig entwickeln Studierende adäquate Lösungsansätze	

Marketing (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Inhalt:

1. Grundbegriffe und –konzepte des Marketing: Zu Beginn werden die Studierenden mit zentralen Begrifflichkeiten und Sichtweisen des Marketing vertraut gemacht. Zudem werden institutionelle Besonderheiten des Marketing in verschiedenen Sektoren thematisiert, da die Ausgestaltung von Marketingmaßnahmen eine Berücksichtigung von Branchenzugehörigkeit sowie Art der angebotenen Leistung erfordert.
2. Verhaltens- und Informationsgrundlagen des Marketing: Im 2. Teil der Veranstaltung wird ein Überblick über die wichtigsten Informationsgrundlagen der Marketingplanung gegeben. Darüber hinaus werden die Grundzüge der Konsumentenforschung vermittelt.
3. Marktbearbeitungsstrategien: Im 3. Teil stehen ausgewählte abnehmerorientierte Marketingstrategien als wesentliche Handlungsgrundlagen der Marketing-Mix Gestaltung im Fokus.
4. Entscheidungen zur Marketing-Mix Gestaltung: Aufbauend auf Kapitel 3 werden die Hauptinstrumente des Marketing (Produkt- und Programmpolitik; Kommunikationspolitik; Preispolitik; Distributionspolitik; Servicepolitik) kompakt und praxisorientiert vorgestellt. Dabei wird besonders auf die bestehenden Interdependenzen zwischen den Marketinginstrumenten und die dadurch bedingte integrierte Anwendung der Instrumenten eingegangen
5. Exkurs: In Form von Exkursen werden von den Studierenden vorgeschlagene und mehrheitlich präferierte Themenfelder thematisiert (wie etwa Social Media Marketing, Virales Marketing, Mobil Marketing, Innovationsmarketing, Ökomarketing, Besonderheiten des Dienstleitungsmarketing etc.).

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit
Klausur
Schriftliche Arbeit

Zusätzliche Regelungen:
Abweichungen von der Prüfungsplanung werden spätestens 4 Wochen nach Semesterbeginn bekannt gegeben.

Marketing (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Pflichtliteratur:
Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung ; Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele 12., überarb. u. ew. Aufl., Wiesbaden 2015 Philip Kotler, Gary Armstrong, Lloyd C. Harris, Nigel Piercy : Grundlagen des Marketing, 6., aktualisierte Aufl. l., München 2016 Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements : Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung , 5., überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden 2017 Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 13. Aufl., Wiesbaden 2016 Becker, J.: Marketing-Konzeption. Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 9. Aufl., München 2009
Empfohlene Literatur:

Marketing und Recht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

Modul: Marketing und Recht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. pol. Sandra Haas & Prof. Dr. iur. Thomas Höppner	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/0.0/0.0/2.0	**CP nach ECTS:** 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2020-10-13
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	52.5
Projektarbeit:	21.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	135

Marketing und Recht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die ökonomischen Ziele, Aufgaben, Instrumente und Methoden des marktorientierten Marketings. • Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen Grenzen für Werbe- und Marketingmaßnahmen, insbesondere lauterkeits-, kartell- und vertriebsrechtlicher Art.	50%
Fertigkeiten • Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Methoden zur Lösung allgemeiner Marketingprobleme zu identifizieren und anzuwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, die rechtliche Zulässigkeit einer Marketingmaßnahme unter sachgerechter Anwendung und Auslegung der einschlägigen Vorschriften zu bewerten.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Studierende können eigene Positionen sachlich vertreten. • Studierende erarbeiten Lösungen zu Problemstellungen eigenständig oder effektiv und kooperativ in Gruppen.	20%
Selbstständigkeit • Die Studierenden erkennen Marketingproblemstellungen und die damit verbundenen unternehmerischen Chancen und Risiken. • Studierende sind in der Lage, selbständig oder in Gruppen Falllösungen zu entwickeln. • Sie erkennen die ökonomischen Mechanismen und Funktionsweisen von Marketing und lösen sich ergebende juristische Probleme sachgerecht.	

Inhalt:
1. BETRIEBLICHE RELEVANZ DES INTERDISZIPLINÄREN ZUGANGS VON MARKETING & RECHT 1.1. MARKETING IM ÜBERBLICK 1.1.1. Was ist Marketing? • Marketing Management Ansätze • Der Marketing Management Prozess • Bedeutsamkeit des Marketings 1.2. OPERATIVE MARKETINGMASSNAHMEN – DER MARKETING MIX 1.2.1. PRODUKTPOLITIK: • Begriffsdefinitionen (Product Mix, Product Line, Product, Product Item) • Bedeutung und Zielsetzungen • Klassifikation von Produkten • Elemente eines Produktes (Qualität, Branding, Packaging etc.) • Management von Produkten (Aufgaben, Product Life Cycle etc.)

Marketing und Recht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

1.2.2. DISTRIBUTIONSPOLITIK: • Begriffsdefinition • Bedeutung und Zielsetzungen • Supply Chains & Supply Chain Management • Funktion der Distributionskanäle • Strategien der Marktabdeckung

1.2.3. PREISPOLITIK: • Begriffsdefinition • Bedeutung und Zielsetzungen • Einflussfaktoren auf die Preisgestaltung • Preisstrategien & -taktiken

1.2.4. KOMMUNIKATIONSPOLITIK: • Begriffsdefinition • Bedeutung und Zielsetzungen • Promotion Mix • Kommunikationsprozess & Einflussfaktoren auf den Promotion Mix

1.2.5. IM FOKUS: Online Marketing: • Unternehmenswebsite • Social Media • Online-Shop • Werbung im Internet: Facebook, YouTube, Google und Co • Suchmaschinen-Werbung • Affiliate-Marketing • E-Mail-Marketing

1.3. RECHTLICHE GRENZEN DES MARKETING

1.3.1. Relevante Gesetze (UWG, GWB, MarkenG, Spezialgesetze).

1.3.2. Schwarze Liste verbotener Praktiken im Anhang I zu § 3 Abs. 3 UWG.

1.3.3. Kategorien problematischer Marketingpraktiken: • Irreführende Werbung Werbung mit irrelevanten Informationen • Behindernde Marketingmaßnahmen • Verbrauchervertrauen beeinträchtigende Werbung • Selektiver Vertrieb und Vertriebskartellrecht

1.4. KONKRETE MARKETINGMASSNAHMEN UND IHRE ZULÄSSIGKEIT

1.4.1. • Alleinstellungswerbung • Werbung mit Selbstverständlichkeiten • Schockwerbung • Vergleichende Werbung • Redaktionelle / versteckte Werbung • Werbung mit Qualitätssigeln und Testberichten • Ausspannen von Kunden und Mitarbeitern • Schneeball- und Pyramidensysteme • Koppelungs- und Bündelungsangebote • Lockvogelangebote • Rabatte und Discounts • Aleatorische Anreize (Gewinnspiele, Preisausschreiben) • Ausnutzen fremder Werbung • Selektive Vertriebssysteme

1.4.2. Besondere Werbeformen: • Laienwerbung • Grenzen der Influencer-Werbung • Suchmaschinenwerbung auf fremde Marken • Werbeveranstaltungen und Versteigerungen • Sponsoring

Prüfungsform:

Zusätzliche Regelungen:
(1) E-Assessment (individuelle Prüfiungskomponente) (Gewichtung 40%) • (2) Projektarbeit (schriftlicher Projektbericht als gruppenbasierte Prüfungskomponente) (Gewichtung: 60%)

Marketing und Recht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
• Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung ; Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele 12., überarb. u. ew. Aufl., Wiesbaden (aktuelle Ausgabe) • Philip Kotler, Gary Armstrong, Lloyd C. Harris, Nigel Piercy : Grundlagen des Marketing, 6., aktualisierte Aufl. l., München (aktuelle Ausgabe) • Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements : Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung , 5., überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden • Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 13. Aufl., Wiesbaden (aktuelle Ausgabe) • Becker, J.: Marketing-Konzeption. Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 9. Aufl., München (aktuelle Ausgabe) • Schwenke, T: Social Media Marketing & Recht, 1. Aufl. 2012, Köln (aktuelle Ausgabe) Ggf. Pflichtlektüre: • Kerst, A.: Event- und Marketingrecht: Gesetze und Verordnungen für Veranstalter, Agenturen und Kulturschaffende (aktuelle Ausgabe) • Zerres, T; Zerres C.; Marketingrecht, Baden-Baden (aktuelle Ausgabe)

Compliance (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Modul: Compliance (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel & Prof. Dr. Dietmar Baetge	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch, Englisch	**Stand vom:** 2019-08-08
Empfohlene Voraussetzungen: Zivilrechtliche Lehrveranstaltungen der vorherigen Semester		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	68.0
Projektarbeit:	30.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	162

Compliance (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen insbesondere die juristischen, aber auch die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Themas Compliance. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen beiden Teildisziplinen. • Sie erkennen die Möglichkeiten und insbesondere rechtlichen Grenzen von Compliance-Management-Systemen (CMS) und können deren wesentliche Bestandteile aufzählen und in der Praxis anwenden. • Sie erkennen die aufgaben-/bereichsspezifischen Compliance-Besonderheiten.	30%
Fertigkeiten • Die Studierenden sind in der Lage, - Unternehmensrisiken aufgaben-/branchenspezifisch eigenständig zu identifizieren, - die wesentliche Bestandteile eines CMS unternehmensspezifisch zu bestimmen und - dieses in der Unternehmenspraxis anzuwenden. • Sie werden mit der Rolle sowie mit den Arbeitsmethoden und -techniken eines Compliance-Beauftragten/-Officers vertraut gemacht, um so das Rüstzeug zu erwerben, systematisch aufgaben-/branchenspezifische Unternehmensrisiken identifizieren zu können.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden sind in der Lage, - Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen, - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten, - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln.	40%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Arbeitsprozesse im Unternehmen im Hinblick auf mögliche Compliance-Verstöße eigenständig analysieren und bewerten sowie Rechtsverstöße im Rahmen eines bestehenden CMS vermeiden helfen.	

Compliance (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Inhalt:

1. Einführung und Überblick
2. Betriebswirtschaftliche Aspekte der Compliance
   - 2.1. Grundlegende Einführung
   - 2.2. Compliance-Managment-Systeme „Grundsätze ordnungsgemäßer Prüfung von Compliance Management Systemen“ (IdW Prüfungsstandard EPS 980)
     - 2.2.1. Ziele
     - 2.2.2. CMS-Verantwortliche (Insb. Compliance-Beauftragte/-Officer)
     - 2.2.3. Grundelemente
     - 2.2.4. Compliance-Kultur, - Compliance-Ziele, - Compliance-Organisation, - Compliance-Risiken, - Compliance-Programm , - Compliance-Kommunikation, - Compliance-Überwachung und Verbesserung
     - 2.2.5. Rahmenkonzept
     - 2.2.6. Implementierung
     - 2.2.7. Wirksamkeit
   - 2.3. Zusammenhänge/Verbindung zwischen juristischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen
3. 1. Rechtlicher Rahmen – „Compliance AT“
   - 3.1. Criminal Compliance (Wirtschaftsstrafrecht)
     - 3.1.1. Einführung in das Rechtsgebiet
     - 3.1.2. Unternehmensorganisation und Criminal Compliance
     - 3.1.3. Grundlagen des Unternehmensstrafrechts (OWiG, StGB) - Originäre strafrechtliche Verantwortlichkeit - Verantwortung nach Delegation (insb. Compliance-Beauftragte) - Aufsichtspflichten, §§ 130, 30 OWiG
     - 3.1.4. Einzelne ausgewählte Straftabestände - Betrugsstraftaten (§§ 263 ff. StGB) - Untreue (§ 266 StGB) - Insolvenzstraftaten (§ 283 ff. StGB) - Straftaten gegen den Wettbewerb, wie etwa (Amtsträger-)Korruption i.e.S. (§§ 298 ff. StGB) , aber auch besondere Straftatbestände etwa nach dem UWG oder GWB
     - 3.1.5. Verfahrensrechtliche Fragen
   - 3.2. Corporate Compliance
     - 3.2.1. Grundlagen
     - 3.2.2. Allgemeine Unternehmensorganisation, insbesondere - Unternehmensführung und Gesellschaftsrecht (Schwerpunkt bei der deutschen AG und GmbH) - Business Jugdement Rule - Geschäftschancenlehre und Interessenkonflikt -

Compliance (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Unternehmensrisiko/-management - Wissenszurechnung und Informationsmanagement - Delegation von Organpflichten - Aufsichtspflicht - Compliance-Organisation - Rolle des Compliance-Beauftragtes/-Officers

3.2.3. Besonderheiten bei der allgemeinen Unternehmensorganisation, bspw. - Börsennotierte AG und Anlegerschutz - Arbeitsrechtliche Implementierung und Durchsetzung von Compliance-Management-Systemen - Versicherungslösungen

3.2.4. Bereichs- und aufgabenspezifische Unternehmensorganisation, bspw. - in der Stromwirtschaft - im Bauwesen - im Außenhandel

3.2.5. Verbindung zu den bereichs-/aufgabenspezifischen rechtlichen Anforderungen

4. Ausgewählte bereichs-/aufgabenspezifische rechtliche Regelungsgebiete - „Compliance BT“

4.1. Wettbewerbs- und Kartellrecht/Competition and Anti-Trust Laws

4.1.1. Einführung in das Rechtsgebiet

4.1.2. Horizontale Absprachen mit Wettbewerbern

4.1.3. Vertikale Absprachen mit Nicht-Wettbewerbern

4.1.4. Kartellrechtliche Vorgaben für Handelsvertreter- und Vertriebshändlerverträge

4.1.5. Internationale Dimension

4.2. Exportkontrollen und Außenwirtschaftsrecht/Export Controls and Foreign Trade Law

4.2.1. Einführung in das Rechtsgebiet

4.2.2. Gesetzliche Vorgaben zur Exportkontrolle für Unternehmen

4.2.3. Anwendbarkeit und Einhaltung des US-amerikanischen Exportkontrollrechts

4.2.4. Halten die Geschäftspartner die Vorgaben des Außenwirtschaftsrechts ein?

4.3. Internationale Korruptionbekämpfung/Anti-Bribery

4.3.1. Einführung in das Rechtsgebiet

4.3.2. Anbieten und Gewähren von Vorteilen

4.3.3. Fordern und Annehmen von Vorteilen

4.4. Datenschutzrecht

Compliance (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Prüfungsform:
Klausur (0%) Mündliche Prüfung (0%) Projektarbeit (100%) Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:
Kunkel, C. (2018). *Wirtschaftsrecht. Ausgewählte aktuelle Probleme in Entscheidungsbesprechungen. 3., erw. Auflage*. Berlin: epubli.
Empfohlene Literatur:
Teichmann, C. (2014). *Compliance: Rechtliche Grundlagen für Studium und Unternehmenspraxis*. Beck C. H.. **Rotsch, T.** (2014). *Criminal Compliance: Handbuch*. Nomos Verlagsges.MBH + Company. **Bay, K. & Hastenrath, K.** (2014). *Compliance-Management-Systeme: Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools*. Beck C. H..

Compliance I (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

Modul: Compliance I (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel & Prof. Dr. Dietmar Baetge	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:** 11	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/1.0/0.0/1.0	**CP nach ECTS:** 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-08-08
Empfohlene Voraussetzungen: betriebswirtschaftliche und juristische Grundkenntnisse, insb. zivilrechtliche Lehrveranstaltungen der vorherigen Semester		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	68.0
Projektarbeit:	30.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	162

Compliance I (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen insbesondere die juristischen und die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Themas Compliance. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen beiden Teildisziplinen. • Sie erkennen die Möglichkeiten und insbesondere rechtlichen Grenzen von Compliance-Management-Systemen (CMS) und können deren wesentliche Bestandteile aufzählen und in der Praxis anwenden.	30%
Fertigkeiten • Die Studierenden sind in der Lage, - Unternehmensrisiken eigenständig zu identifizieren, - die wesentliche Bestandteile eines CMS unternehmensspezifisch zu bestimmen und - dieses in der Unternehmenspraxis anzuwenden. • Sie werden mit der Rolle sowie mit den Arbeitsmethoden und -techniken eines Compliance-Beauftragten/-Officers vertraut gemacht, um so das Rüstzeug zu erwerben, systematisch aufgaben-/branchenspezifische Unternehmensrisiken identifizieren zu können.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden werden befähigt, - unterschiedliche Herausforderungen und Aufgaben der betrieblichen Praxis eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen, - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten, - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln.	40%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Arbeitsprozesse im Unternehmen im Hinblick auf mögliche Compliance-Verstöße eigenständig analysieren und bewerten sowie Rechtsverstöße im Rahmen eines bestehenden CMS vermeiden helfen.	

Compliance I (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

Inhalt:

1. Einführung und Überblick • Rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekt; Überblick • Compliance als Bestandteil der Unternehmenskultur - Ethische Verantwortung im Bereich Compliance - Compliance als persönliche Führungsaufgabe
2. Betriebswirtschaftliche Aspekte der Compliance • Grundlegende Einführung • Compliance-Managment-Systeme und Risikomanagement, insb. „Grundsätze ordnungsgemäßer Prüfung von Compliance Management Systemen“ (IdW Prüfungsstandard EPS 980) - Ziele - CMS-Verantwortliche (Insb. Compliance-Beauftragte/-Officer) - Grundelemente - Compliance-Kultur - Compliance-Ziele - Compliance-Organisation - Compliance-Risiken - Compliance-Programm - Compliance-Kommunikation - Compliance-Überwachung und Verbesserung - Rahmenkonzept - Implementierung - Wirksamkeit • Zusammenhänge/Verbindung zwischen juristischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen
3. Corporate Compliance • Grundlagen • Allgemeine Unternehmensorganisation, insbesondere - Unternehmensführung und Gesellschaftsrecht (Schwerpunkt bei der deutschen AG und GmbH) - Business Jugdement Rule - Geschäftschancenlehre und Interessenkonflikt - Unternehmensrisiko/-management - Wissenszurechnung und Informationsmanagement - Delegation von Organpflichten - Aufsichtspflicht - Compliance-Organisation - Rolle des Compliance-Beauftragtes/-Officers • Arbeitsrechtliche Implementierung und Durchsetzung • Besonderheiten bei der allgemeinen Unternehmensorganisation, bspw. - Börsennotierte AG und Anlegerschutz - Arbeitsrechtliche Implementierung und Durchsetzung von Compliance-Management-Systemen (Individualarbeitsrecht) - Kollektives Arbeitsrecht (Mitbestimmung etc.) - Versicherungslösungen • Verbindung zu den bereichs-/aufgabenspezifischen rechtlichen Anforderungen (spez. Inhalte im Folgesemester)

Prüfungsform:

Projektarbeit (50%)
Mündliche Prüfung (50%)

Pflichtliteratur:

Kunkel, Carsten, Wirtschaftsrecht, neueste Auflage

Empfohlene Literatur:

- Bay, Karl-Christian / Hastenrath, Katharina, Compliance-Management-Systeme, neueste Auflage - Hauschka, Christoph, Corporate Compliance, neueste Auflage - Kreßel, Eckard, Compliance und Personalarbeit, NZG 2018, 841 ff. - Schettgen-Sarcher, Walburga

Gewerblicher Rechtsschutz (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Modul: Gewerblicher Rechtsschutz (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Thomas Höppner	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-09-04
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	100.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	162

Gewerblicher Rechtsschutz (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Lernziele	**Anteil**
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen und Prinzipien des Geistigen Eigentum und können die einzelnen Schutzrechte voneinander abgrenzen • Sie kennen Inhalt, Entstehung, Übertragung und Verwertung der wesentlichen Rechte des Geistigen Eigentums (Urheberrecht, Kennzeichenrecht, Patentrecht, Gebrauchsmuster, Designrecht) • Sie kennen und verstehen die ökonomische Relevanz dieser Rechte • Die Studierenden kennen und verstehen die Möglichkeiten, sich gegen Verletzungen dieser Schutzrechte zu Wehr zu setzen, einschließlich der lauterkeitsrechtlichen Möglichkeiten	25%
Fertigkeiten • Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Fälle aus den genannten Bereichen des Geistigen Eigentums unter methodisch, sachgerechter Anwendung und Auslegung der einschlägigen Vorschriften zu lösen • Die Studierenden sind in der Lage, die Rechtslage ex ante und ex post zu analysieren und entsprechend zu beraten	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Studierende können eigene Positionen vorstellen und argumentativ vertreten • Studierende entwickeln Lösungen zu Aufgabenstellungen oder Fallszenarien eigenständig oder arbeiten effektiv in Teams zusammen	50%
Selbstständigkeit • Die Studierenden sind in der Lage, die Falllösungen selbständig oder in Teams zu entwickeln • Sie erkennen die aufeinanderprallenden ökonomischen Interessen und entwickeln selbständig sachgerechte Lösungen	

Gewerblicher Rechtsschutz (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: WS 2020/21)

Inhalt:
1. Einführung 1.1. Rechtsgrundlagen 1.2. Schutzgegenstände des Geistigen Eigentums und ihre Abgrenzung 1.3. wirtschaftliche Relevanz und Prinzipien des Geistigen Eigentums 2. Gewerbliche Schutzrechte 2.1. Kennzeichenrechte 2.1.1. Marken 2.1.2. Geschäftliche Bezeichnung 2.1.3. Geografische Herkunftsangaben 2.2. Patent- und Gebrauchsmusterrecht 2.3. Lauterkeitsrechtliche Bezüge

Prüfungsform:
Klausur

Pflichtliteratur:
Eisenmann, H. & Jautz, U. (aktu). *Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht: Mit 55 Fällen und Lösungen (Start ins Rechtsgebiet)*. Tobias Lettl, Gewerblicher Rechtsschutz, C.H. Beck
Empfohlene Literatur:

Mediation I

Modul: Mediation I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Dr. Gregory Bond	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch, Englisch	**Stand vom:** 2019-08-16
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	98.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	162

Lernziele	**Anteil**
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Studierende kennen die Grundsätze der Mediation und von Kommunikationstechniken in der Mediation kennen. Sie kennen die Anwendungsgebiete der Mediation.	25%

Mediation I

Fertigkeiten • Studierende sind in der Lage, eine Mediation durchzuführen.	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Studierende arbeiten interaktiv miteinander, verbessern ihre Kommunikationskompetenzen. Sie arbeiten und kommunizieren empathischer. Sie können ressourcenorientiertes Feedback geben und annehmen.	50%
Selbstständigkeit • Studierende reflektieren und hinterfragen ihre eigenen Kommunikationsmuster und ihr eigenes Konfliktverhalten. Sie sind in der Lage, Kommunikationsprozesse zu moderieren.	

Inhalt:

1. Einführung und Grundlagen der Mediation. Die Haltung des Mediators. Die Rolle der Parteien. Abgrenzung der Mediation zu anderen Streitbeilegungsverfahren und Entscheidungsfindungsverfahren. Anwendungsgebiete der Mediation.
2. Die Phasen der Mediation: Themensammlung, Interessen, Optionen / Lösungen, Vereinbarungen
3. Kommunikationstechniken in der Mediation; interessenorientierte und empathische Kommunikation, gewaltfreie Kommunikation
4. Visualisierung
5. Das eigene Konfliktverhalten
6. Konflikttheorien und -analysen

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (100%)

Zusätzliche Regelungen:
Wissenschaftliche Belegarbeit und unbenote Mediationstageücher

Mediation I

Pflichtliteratur:
Ade, J. & Alexander, N. (2017). *Mediation und Recht*. Frankfurt: Wolfgang Metzner Verlag.
Empfohlene Literatur:

Projektmanagement (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

Modul: Projektmanagement (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Bertil Haack	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:** 11	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-07-16
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	30.0
Projektarbeit:	88.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	180

Projektmanagement (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die • ==> Grundlagen des Projektmanagements, • ==> Aufgaben, Rechte und Pflichten der in Projekte involvierten Personen in Abhängigkeit von Rolle bzw. Gremium, • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen bzgl. der • ==> Führungsprozesse in Projekten, • ==> Methoden und Werkzeuge zum Projektmanagement.	30%
Fertigkeiten • Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten • ==> Projekte zu planen, zu kontrollieren, zu steuern, abzuarbeiten, • ==> die Rolle „Projektleiter(in)“ in typischen projektbezogenen Fragestellungen und Situationen zu analysieren und einzunehmen, • ==> Lösungen zu entwickeln, zu begründen, zu bewerten und umzusetzen, • ==> die Umsetzung von Lösungen zu initiieren und zu koordinieren.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden sind in der Lage • ==> Projekte verantwortlich in Arbeitsgruppen bewältigen, • ==> ihre Antworten zu projektbezogenen Fragestellungen argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln.	30%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse • ==> analysieren und bewerten, • ==> eigenständig gestalten und optimieren.	

Inhalt:
1. Einführung in das Projektmanagement 2. Arbeits- und kommunikationspsychologische Grundlagen der Projektarbeit 3. Ausgestaltung der Rollen und Gremien im Projekt 4. Ausgestaltung der Führungsprozesse im Projekt 5. Ausgewählte Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements

Projektmanagement (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: WS 2021/22)

Prüfungsform:
Projektarbeit (100%)

Pflichtliteratur:
Litke, H. & Kunow, I. & Schulz-Wimmer, H. (2012). *Projektmanagement*. München: Haufe. **Lomnitz, G.** (2008). *Multiprojektmanagement*. München: mi-Fachverl.. **Cronenbroeck, W.** (2004). *Handbuch internationales Projektmanagement*. Berlin: Cornelsen. **Burghardt, M.** (2012). *Projektmanagement*. Berlin: Publicis.
Empfohlene Literatur:

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

Modul: Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Professorin Nikola Fee Budilov-Nettelmann	

Semester: 5	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/0.0/1.0/1.0	**CP nach ECTS:** 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-07-15
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuerrecht I, Steuerrecht II		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	99.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	3.0
Gesamt:	162

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die in den Modulen „Rechnungswesen“, „Bilanzierung“ und „Steuerrecht I + II“ erworbenen Kenntnisse sollen ausgebaut und vertieft werden, wobei der Schwerpunkt beim Teil I auf dem (Einkommen-)Steuerrecht und Verfahrensrecht sowie der Umsatzsteuer und Teil II auf dem Rechnungswesen in Verbindung mit der Erstellung von Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärungen liegt • Gesamtziel des über zwei Semester gehenden Wahlpflichtmoduls ist es, die Studierenden, die einen berufliche Tätigkeit im Bereich des Rechnungswesens / Steuerrecht anstreben, zu befähigen, leichte bis mittelschwere Jahresabschlüsse und Steuererklärungen selbständig mit Hilfe von Softwareanwendungen erstellen zu können. Des Weiteren sollen sie befähigt werden, die gängigen Informationsdatenbanken für die Recherche zu nutzen. Der Schwerpunkt des Vertiefungsmoduls in seiner Gesamtbetrachtung liegt hierbei im Bereich des Steuerrechts. • Teilziele von Teil I: • Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Wissen in folgenden Bereichen: Einkommensteuer (inhaltlicher Schwerpunkt) und Umsatzsteuer sowie zu verfahrensrechtlichen Fragestellungen. • Methodik: Der Unterricht ist stark fallorientiert aufgebaut (wo möglich, lernfeld-/steuerartenübergreifend).	50%
Fertigkeiten • Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, komplexe Fallgestaltungen steuerartenübergreifend zu begutachten und Steuerbelastungen zu ermitteln. • Sie können anhand von Fallgestaltungen (private) Steuererklärungen EDV-gestützt zu erstellen (DATEV-Software) und auszuwerten. • Darüber sind sie befähigt, steuerliche Datenbanken und weitere Informationsquellen zu nutzen, so dass unbekannte Sachverhalte selbst recherchiert und ermittelt werden können.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können in Gruppen Falllösungen erarbeiten und diese Lösungen vor der Gruppe vorstellen.	10%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.	

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

Inhalt:
1. Einführung in die Anwendung der DATEV-Software (hier: Steuererklärungen, aber auch LEXINFORM) anhand einfacher Anwendungsfälle (hier auch: Wiederholung / Auffrischung der Kenntnisse aus den Pflichtkursen; ggf. Hinweis auf wichtige Änderungen des Steuerrechts) 2. Vertiefung Einkommensteuer / Bilanzsteuerrecht 2.1. Gewinneinkünfte (Bilanzierung eines Gewerbetreibenden; Einnahmen-Überschussrechnung § 4 Abs. 3 EStG); Bilanzsteuerrecht 2.2. Überschusseinkünfte 2.3. Ermittlung des Einkommens: Vorsorgeaufwendungen und übrige Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen im Allgemeinen und in besonderen Fällen 2.4. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens: steuerliche Berücksichtigung von Kindern 3. Vertiefung Verfahrensrecht (AO) 3.1. Mitwirkungspflichten im Besteuerungsverfahren 3.2. Zuständigkeiten 3.3. Festsetzungsfristen 3.4. Korrektur von Steuer- und Feststellungsbescheiden 4. Vertiefung Umsatzsteuer

Prüfungsform:
Klausur

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

Pflichtliteratur:
Lehner, M. (aktu). *Einkommensteuerrecht ESt: Einkommensteuergesetz mit Einkommensteuer-Grund- und -Splittingtabelle, Einkommensteuer-Durchführungsverordnung, Einkommensteuer-Richtlinien*. Deutscher Taschenbuch Verlag. **Gesetzesredaktion (Bearbeitet von der), N.** (aktu). *Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen.*. NWB Verlag. **Bornhofen, M. & Bornhofen, M. & Bütehorn, M.** (aktu). *Steuerlehre 1 Rechtslage 2014 (Bornhofen Steuerlehre 1 LB)*. Springer Gabler. **Bornhofen, M. & C. Bornhofen, M. & Bütehorn, M.** (aktu). *Steuerlehre 2 Rechtslage 2014: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer (Bornhofen Steuerlehre 2 LB)*. Springer Gabler. Es werden aktuelle Fachartikel zu einzelnen Themen zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur:
Niemeier, G. & Schnitter, G. & Kober, M. & Nöcker, G. & Stuparu, S. (aktu). *Einkommensteuer*. Fleischer EFV Verlag.

Bachelorarbeit

Module: Bachelorarbeit	
Degree programme: Wirtschaft und Recht	**Degree:** Bachelor of Laws
Responsible for the module: M.A. Ole Peters	

Semester: 6	**Semester part time:**	**Duration:** 0
Hours per week per semester: 0.0	**Of which L/S/LW/P:** 0.0/0.0/0.0/0.0	**CP according to ECTS:** 12.0
Form of course: Compulsory	**Language:** English	**As of:** 2015-04-15
Recommended prior knowledge:		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	**Hours:**
In class:	0.0
Pre- and post-course work:	0.0
Project:	0.0
Examinations:	0.0
Total:	0

Learning objectives	**Anteil**
Subject specific competences	
Knowledge	0%
Skills	0%

Bachelorarbeit

Personal competences	
Social competence	0%
Autonomy	

Content:

Examination format:

Compulsory reading:
Recommended reading:

Wissenschaftliches Arbeiten

Modul: Wissenschaftliches Arbeiten	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dietmar Baetge & Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel	

Semester: 6	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 2.0	**davon V/Ü/L/P:** 1.0/0.0/0.0/1.0	**CP nach ECTS:** 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-01-27
Empfohlene Voraussetzungen: Juristische Arbeitstechniken		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Keine		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	61.0
Projektarbeit:	15.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	108

Wissenschaftliches Arbeiten

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden können die Ziele und Methoden wissenschaftlichen und speziell rechtswissenschaftlichen Arbeitens beschreiben. • Sie sind in der Lage, die zum Anfertigen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit erforderlichen Schritte zu formulieren.	20%
Fertigkeiten • Die Studierenden können aktuelle rechtliche Fragen wissenschaftlich analysieren. • Sie sind fähig, Gerichtsentscheidungen kritisch zu bewerten und die zugrundeliegenden Sachverhalte in eigenen Worten wiederzugeben. • Sie können juristisch argumentieren und sich schriftlich in verständlicher und zugleich fachlich korrekter Weise ausdrücken.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können argumentieren und Ergebnisse sachgerecht begründen. • Sie können methodisch arbeiten. • Sie verhalten sich neuen Fragen und Positionen gegenüber offen und sind bereit, ihren eigenen Standpunkt kritisch zu hinterfragen.	40%
Selbstständigkeit • Die Studierenden sind in der Lage, den Plan (Exposé) für eine wissenschaftliche Abschlussarbeit eigenständig zu erarbeiten. • Sie sind befähigt, einen eigenen, realistischen Zeitplan zu erstellen. • Sie verfügen über die Fähigkeit, auf unvorhergesehene Probleme flexibel zu reagieren.	

Inhalt:
1. Ziele und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens 2. Besonderheiten rechtswissenschaftlichen und interdisziplinären Arbeitens 3. Wissenschaftliche Abschlussarbeiten: Themenfindung, Konzeption, Recherche 4. Analyse aktueller rechtlicher Themen und neuer Rechtsprechung 5. Gliederung, Form, Sprache und Stil 6. Zeitplanung und -management 7. Richtiges Zitieren, Plagiate und gute wissenschaftliche Praxis

Wissenschaftliches Arbeiten

Prüfungsform:
Die konkreten Prüfungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Prüfungsschema, welches vom Dozenten innerhalb der ersten beiden Vorlesungswochen bereit gestellt wird. (100%)

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Beck, H. (2014). *Recherchieren, Strukturieren, Präsentieren: So überzeugen Sie in Abschlussarbeiten, Artikeln, Reports und Vorträgen*. München: C.H. Beck. **Kunkel, C. & Schoewe, J.** (2018). *Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschaftsjuristen*. Berlin: epubli. **Möllers, T.** (2018). *Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation*. München: Vahlen. **Putzke, H.** (2018). *Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten*. München: C.H. Beck. **Theisen, M.** (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit*. München: Vahlen. **Towfigh, E. & Petersen, N.** (2017). *Ökonomische Methoden im Recht*. Tübingen: Mohr Siebeck.

Compliance II (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022)

Modul: Compliance II (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dietmar Baetge & Prof. Dr. iur. Carsten Kunkel	

Semester: 6	**Semester Teilzeit:** 12	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/1.0/0.0/1.0	**CP nach ECTS:** 7.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-09-18
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	128.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.0
Gesamt:	189

Compliance II (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022)

Lernziele	**Anteil**
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen einzelne Bereiche der Compliance und sind in der Lage, Bezüge zu den wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen des Faches herzustellen. • Sie erwerben und vertiefen ihre Kenntnisse in wichtigen wirtschaftrelevanten Rechtsgebieten, unter Einschluss der jeweiligen ökonomischen Bezüge. • Sie verstehen die internationalen Aspekte der Compliance und Besonderheiten bei bestimmten Unternehmens- und Organisationsformen.	30%
Fertigkeiten • Die Studierenden werden befähigt, die einzelnen Werkzeuge eines Compliance-Management-Systems aufgaben- und branchenspezifisch einzusetzen. • Sie erwerben das nötige Rüstzeug, um im nationalen und internationalen Umfeld für die Einhaltung der jeweils besonders relevanten gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien zu sorgen. • Sie können komplexere Rechtsbereiche auf ihre für die Compliance relevanten Aspekte analysieren und konkrete Lösungsvorschläge für die Praxis formulieren.	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden sind in der Lage, die Anforderungen der Unternehmenspraxis einzeln und im Team zu bewältigen. Sie können ihre Position argumentativ und methodisch reflektiert vertreten und im Gespräch mit der Lehrkraft und anderen Studierenden weiter entwickeln.	40%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Abläufe in Unternehmen und Verwaltung auf mögliche Compliance-Verstöße eigenständig beurteilen. Sie sind fähig, am Aufbau und der Durchsetzung eines Compliance-Management-Systems eigenverantwortlich mitzuwirken.	

Compliance II (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022)

Inhalt:

1. Compliance in der Vertragsgestaltung
   - 1.1. Grundlagen der Vertragsgestaltung
   - 1.2. Methodik der Vertragsgestaltung
   - 1.3. Struktur und Technik der Vertragsgestaltung (insb. Vertragsverhandlung)
   - 1.4. Einzelne Elemente der Vertragsgestaltung.
2. Criminal Compliance (Wirtschaftsstrafrecht)
   - 2.1. Einführung in das Rechtsgebiet
   - 2.2. Unternehmensorganisation und Criminal Compliance
   - 2.3. Grundlagen des Unternehmensstrafrechts (OWiG, StGB):
     - 2.3.1. Originäre strafrechtliche Verantwortlichkeit
     - 2.3.2. Verantwortung nach Delegation (insb. Compliance-Beauftragte)
     - 2.3.3. Aufsichtspflichten, §§ 130, 30 OWiG
   - 2.4. Einzelne ausgewählte Straftatbestände, insb.
     - 2.4.1. Betrugsstraftaten (§§ 263 ff. StGB)
     - 2.4.2. Untreue (§ 266 StGB)
     - 2.4.3. Insolvenzstraftaten (§ 283 ff. StGB)
     - 2.4.4. Straftaten gegen den Wettbewerb, wie etwa (Amtsträger-)Korruption i.e.S. (§§ 298 ff. StGB) , aber auch besondere Straftatbestände etwa nach dem UWG oder GWB
   - 2.5. Verfahrensrechtliche Fragen
3. Ausgewählte Bereiche der Compliance:
   - 3.1. Datenschutz und Compliance
     - 3.1.1. Datenschutz als Gegenstand von Compliance-Maßnahmen
     - 3.1.2. Compliance und Beschäftigtendatenschutz
     - 3.1.3. Datenübermittlung und datenschutzkonforme Datenverarbeitung
   - 3.2. Compliance in mittelständischen Unternehmen und in Start-ups
     - 3.2.1. Besondere Anforderungen an Einführung und Ausgestaltung eines CMS
     - 3.2.2. Spezifika bei Familienunternehmen
     - 3.2.3. Kennzeichen und Eigenschaften von Start-ups
     - 3.2.4. Grundelemente eines Start-up-spezifischen CMS

Compliance II (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022)

3.3. Compliance in der öffentlichen Verwaltung
- 3.3.1. Korruptionsprävention, Sponsoring, externe Personen
- 3.3.2. Schwerpunkt: Vergabeverfahren
- 3.3.3. Interne Kontrollsysteme und gerichtliche Kontrolle

3.4. Kartellrecht und Compliance
- 3.4.1. Ziele und Systematik des Kartellrechts
- 3.4.2. Kartellverbot
- 3.4.3. Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung
- 3.4.4. Kronzeugenregelung und Compliance

3.5. International Compliance
- 3.5.1. Extraterritoriale Rechtsanwendung
- 3.5.2. Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) der USA
- 3.5.3. Internationale Korruptionsbekämpfung nach dem UK Bribery Act
- 3.5.4. Code of Supplier ? Compliance der weltweiten Geschäftspartner

3.6. Exportkontrolle und Compliance
- 3.6.1. Genehmigungspflichtige und verbotene Exportgeschäfte
- 3.6.2. Embargos
- 3.6.3. US-amerikanisches Exportkontrollrecht
- 3.6.4. Besondere Anforderungen an die Compliance-Organisation

Prüfungsform:
Projektarbeit, mündliche Prüfung (100%)

Compliance II (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022)

Pflichtliteratur:
./.
Empfohlene Literatur:
- Dixon, Giles / Gößwein, Georg / Hohmann, Olaf, Gesetze zur Bekämpfung der Korruption im Vereinigten Königreich und der Bunderepublik Deutschland, NZWiSt 2013, 361 ff. - Glöckner, Jochen, Kartellrecht und Compliance, JuS 2017, 905 ff. - Hauschka, Christoph E. /Moosmayer, Klaus / Lösler, Thomas (Hrsg.), Corporate Compliance, neueste Auflage - Jung, Alexander, Datenschutz-(Compliance-)Management-Systeme ? Nachweis- und Rechenschaftspflichten nach der DS-GVO, ZD 2018, 208 ff. - Kleinle, Werner / Janßen, Christian / Parsow, Christian, Compliance im Mittelstand aus der Sicht der Praxis, WPg 2017, 1008 ff. - Nothelfer, Robert / Bacher, Urban, Herausforderungen für das Compliance Management in Start-up-Unternehmen, CCZ 2016, 64 ff. - Paschke, Marian / Graf, Christian / Olbrisch, Arne (Hrsg.), Hamburger Handbuch des Exportrechts, Kap. 13 (Exportkontrolle und Compliance), 2. Aufl. 2014 - Rotsch, Thomas (Hrsg.), Criminal Compliance, neueste Auflage - Rübenstahl, Markus, Der Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) der USA, NZWiSt 2012, 401 ff. - Theile, Hans, Compliance und Strafrecht, JuS 2017, 913 ff.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig

Modul: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig: SoSe 2022)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. iur. Thomas Höppner	

Semester: 6	**Semester Teilzeit:** 12	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 7.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2019-09-04
Empfohlene Voraussetzungen: BGB Schuldrecht & Sachenrecht		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	126.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	3.0
Gesamt:	189

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen und Prinzipien des Geistigen Eigentum und können die einzelnen Schutzrechte voneinander abgrenzen • Sie kennen Inhalt, Entstehung, Übertragung und Verwertung der wesentlichen Rechte des Geistigen Eigentums (Urheberrecht, Kennzeichenrecht, Patentrecht, Gebrauchsmuster, Designrecht) • Sie kennen und verstehen die ökonomische Relevanz dieser Rechte • Die Studierenden kennen und verstehen die Möglichkeiten, sich gegen Verletzungen dieser Schutzrechte zu Wehr zu setzen, einschließlich der lauterkeitsrechtlichen Möglichkeiten	25%
Fertigkeiten • Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Fälle aus den genannten Bereichen des Geistigen Eigentums unter methodisch, sachgerechter Anwendung und Auslegung der einschlägigen Vorschriften zu lösen • Die Studierenden sind in der Lage, einfach gelagerte Rechtsfragen ex ante und ex post zu analysieren und entsprechend zu beraten	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Studierende können eigene Positionen vorstellen und argumentativ vertreten • Studierende entwickeln Lösungen zu Aufgabenstellungen oder Fallszenarien eigenständig oder arbeiten effektiv in Teams zusammen	50%
Selbstständigkeit • Die Studierenden sind in der Lage, die Falllösungen selbständig oder in Teams zu entwickeln • Sie erkennen die aufeinanderprallenden ökonomischen Interessen und entwickeln selbständig sachgerechte Lösungen	

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig

Inhalt:

1. Einführung
   - 1.1. Überblick über bestehende Rechte
   - 1.2. Gemeinsame Prinzipien
   - 1.3. wirtschaftliche Relevanz und Prinzipien des Geistigen Eigentums
2. Internationale Regelungen des Geistigen Eigentums
3. Urheberrecht
   - 3.1. Überblick
   - 3.2. Schutzgegenstand: Begriff des Werks
   - 3.3. Entstehung des Urheberrechts & Urheberschaft
   - 3.4. Schutzumfang: Inhalt des Urheberrechts
     - 3.4.1. Urheberpersönlichkeitsrechte
     - 3.4.2. Verwertungsrechte
   - 3.5. Schranken des Urheberrechts
   - 3.6. Durchsetzung des Urheberrechts
     - 3.6.1. Beseitigung, Unterlassung, Schadensersatz
     - 3.6.2. Abmahnungen und Schutzschriften
4. Schutz von Kennzeichen
   - 4.1. Namens- und Firmenrechte
   - 4.2. Markenrecht
     - 4.2.1. Arten und Entstehung des Markenschutzes
     - 4.2.2. Inhalt und Durchsetzung des Markenrechts
   - 4.3. Unternehmenskennzeichen
5. Technische Schutzrechte
   - 5.1. Patentrecht
     - 5.1.1. Voraussetzungen des Patens
     - 5.1.2. Inhalt und Durchsetzung des Patentrechts
   - 5.2. Gebrauchsmusterrecht
6. Designrecht
7. Lauterkeitsrechtlicher Schutz von Leistungen

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (gültig ab SPO 2019 - erstmalig

Prüfungsform:
Klausur (100%)

Pflichtliteratur:
Eisenmann, H. & Jautz, U. (aktu). *Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht: Mit 55 Fällen und Lösungen (Start ins Rechtsgebiet)*. Tobias Lettl, Gewerblicher Rechtsschutz, C.H. Beck
Empfohlene Literatur:

Intellectual Property Rights (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)

Module: Intellectual Property Rights (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)	
Degree programme: Wirtschaft und Recht	**Degree:** Bachelor of Laws
Responsible for the module: Prof. Dr. iur. Thomas Höppner	

Semester: 6	**Semester part time:**	**Duration:** 1
Hours per week per semester: 4.0	**Of which L/S/LW/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP according to ECTS:** 7.0
Form of course: Elective	**Language:** English	**As of:** 2019-09-04
Recommended prior knowledge: Intellectual Property Rights (Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht aus dem 5. Semester); sound mastering of English		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	**Hours:**
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	124.0
Project:	0.0
Examinations:	5.0
Total:	189

Intellectual Property Rights (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)

Learning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge • Students can differentiate types of intellectual property. • They come to know key legal and economic challenges that entrepreneurs face related to intellectual property. • Students get familiar with the relevant English legal terms.	25%
Skills • The students recognize the different challenges, opportunities and problems with regard to intellectual property; they are able to address them strategically and legally for the entrepreneur´s benefit. • Students are able to work with contractual clauses and can themselves draft meaningful clauses.	25%
Personal competences	
Social competence • Students are able to develop solutions and find ways to implement them in teams, they gain interpersonal communication skills by presenting their strategic and legal and defending them when challenged.	50%
Autonomy • Students independently recognize challenges and problems and develop strategic and legal solutions	

Intellectual Property Rights (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)

Content:

1. Types of intellectual property
2. Protection of intellectual property rights
   - 2.1. Registration (especially international registration)
   - 2.2. Other forms of protection
3. International law on intellectual property rights
4. Transferring technology
5. Licensing intellectual property rights
6. Enforcement of intellectual property rights
   - 6.1. Applicable law
   - 6.2. Court procedures and customs
   - 6.3. Arbitration of IP-disputes
   - 6.4. Enforcement abroad (e.g. Chinese law)
7. Economic dimension of intellectual property
   - 7.1. Adjustment of claims
   - 7.2. Valuation of intangible assets

Examination format:

Project (100%)

Additional rules:
2 individual and one group presentations

Compulsory reading:

R. Klett, A. & Sonntag, M. & Wilske, S. (aktu). *Intellectual Property Law in Germany: Protection, Enforcement and Dispute Resolution*.
literature relevant to the subject of examination (presentation) provided by the lecturer
lecture notes and teaching materials provided

Recommended reading:

Mediation II

Modul: Mediation II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Dr. Gregory Bond	

Semester: 6	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 7.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch, Englisch	**Stand vom:** 2019-08-16
Pflicht Voraussetzungen: Mediation I im Bachelorstudiengang Wirtschaft und Recht an der TH Wildau		
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	95.0
Projektarbeit:	30.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	189

Mediation II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Studierende haben tiefergehende Kenntnisse über verschiedene Mediationsverfahren und -settings und über die Rolle des Rechts in der Mediation.	25%
Fertigkeiten • Studierende sind in der Lage, komplexe Kommunikationsprozesse und Mediationsverfahren zu steuern.	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Studierende arbeiten interaktiv miteinander, geben und hören ressourcenorientiertes und wertschätzendes Feedback. Sie sind in der Lage, eigenen Reaktionen und Gefühlen mit Distanz zu begegnen und können und somit angemessen zu reagieren, auch im eigenen Konfliktfall.	50%
Selbstständigkeit • Studierende verstehen eigene Kommunikationsmuster und sind in der Lage, ihre eigene Kommunikation zu reflektieren und situativ sowie strategisch zu planen. Sie werden in der Moderation von Kommunikationsprozessen sicher und kompetent.	

Inhalt:
1. Mediation in Unternehmen (als Komponente des Konfliktmanagements) 2. Unterschiedliche Mediationsbestandteile in der Praxis: Auftragsklärung, Vorgespräche, Einzelgespräche, Teammediation, Co-Mediation, Nachbereitung 3. Mediationsverträge und -vereinbarungen: die Dokumentation von Mediationen 4. Verhandlungsführung und Mediation - Mediation als Instrument der Entscheidungsfindung 5. Das Recht der Mediation, das Recht in der Mediation 6. Mediation und Kultur 7. Umgang mit schwierigen Situationen 8. Macht und Mediation 9. Grenzen der Mediation

Mediation II

Prüfungsform:
Mündliche Prüfung (100%) Zusätzliche Regelungen: Mündliche Gruppenprüfung

Pflichtliteratur:
Ade, J. & Alexander, N. (2017). *Mediation und Recht*. Frankfurt: Wolfgang Metzner Verlag.
Empfohlene Literatur:

Projektmanagement (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)

Modul: Projektmanagement (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Bertil Haack	

Semester: 6	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 7.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2018-10-28
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	20.0
Projektarbeit:	99.0
Prüfung:	10.0
Gesamt:	189

Projektmanagement (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die Studierenden kennen und verstehen die • ==> Grundlagen des Projektmanagements, • ==> Aufgaben, Rechte und Pflichten der in Projekte involvierten Personen in Abhängigkeit von Rolle bzw. Gremium, • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen bzgl. der • ==> Führungsprozesse in Projekten, • ==> Methoden und Werkzeuge zum Projektmanagement.	30%
Fertigkeiten • Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten • ==> Projekte zu planen, zu kontrollieren, zu steuern, abzuarbeiten, • ==> die Rolle „Projektleiter(in)“ in typischen projektbezogenen Fragestellungen und Situationen zu analysieren und einzunehmen, • ==> Lösungen zu entwickeln, zu begründen, zu bewerten und umzusetzen, • ==> die Umsetzung von Lösungen zu initiieren und zu koordinieren.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden sind in der Lage • ==> Projekte verantwortlich in Arbeitsgruppen bewältigen, • ==> ihre Antworten zu projektbezogenen Fragestellungen argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln.	30%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse • ==> analysieren und bewerten, • ==> eigenständig gestalten und optimieren.	

Inhalt:
1. Einführung in das Projektmanagement 2. Arbeits- und kommunikationspsychologische Grundlagen der Projektarbeit 3. Ausgestaltung der Rollen und Gremien im Projekt 4. Ausgestaltung der Führungsprozesse im Projekt 5. Ausgewählte Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements

Projektmanagement (gültig bis SPO 2018 - letztmalig: SoSe 2021)

Prüfungsform:
Rücksprache Projektauftrag (10%) Zwischenpräsentation (25%) Abschlusspräsentation (25%) Dokumentation Projektergebnis (z.B. Konzept) (40%)

Pflichtliteratur:
Litke, H. & Kunow, I. & Schulz-Wimmer, H. (2012). *Projektmanagement*. München: Haufe. **Lomnitz, G.** (2008). *Multiprojektmanagement*. München: mi-Fachverl.. **Cronenbroeck, W.** (2004). *Handbuch internationales Projektmanagement*. Berlin: Cornelsen. **Burghardt, M.** (2012). *Projektmanagement*. Berlin: Publicis.
Empfohlene Literatur:

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II

Modul: Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	**Abschluss:** Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Professorin Nikola Fee Budilov-Nettelmann & Prof. Dr. rer. pol. Verena Klapschus	

Semester: 6	**Semester Teilzeit:**	**Dauer:** 1
SWS: 4.0	**davon V/Ü/L/P:** 2.0/2.0/0.0/0.0	**CP nach ECTS:** 7.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	**Sprache:** Deutsch	**Stand vom:** 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuerrecht I, Steuerrecht II, Vertiefung ReWe/SRE I		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	**Stunden:**
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	114.0
Projektarbeit:	13.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	189

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II

Lernziele	**Anteil**
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen • Die in den Modulen „Rechnungswesen“, „Bilanzierung“ und „Steuerrecht I + II“ sowie • Gesamtziel des über zwei Semester gehenden Wahlpflichtmoduls ist es, die Studierenden, die einen berufliche Tätigkeit im Bereich des Rechnungswesens / Steuerrecht anstreben, zu befähigen, leichte bis mittelschwere Jahresabschlüsse und Steuererklärungen selbständig mit Hilfe von Softwareanwendungen erstellen zu können. Des Weiteren sollen sie befähigt werden, die gängigen Informationsdatenbanken für die Recherche zu nutzen. Der Schwerpunkt des Vertiefungsmoduls in seiner Gesamtbetrachtung liegt hierbei im Bereich des Steuerrechts. • Methodik: Im Teil II werden an einem Musterfall (mittelständische GmbH) Themen Rechnungswesen, Jahresab-schluss, Steuern und Analyse bearbeitet. Ziel des Musterfalls ist die Steigerung des Verständnisses der Studierenden für das Zusammenspiel verschiedener Disziplinen (z. B. Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuerrecht) und die Umsetzung von kanzleispezifischen praxisnahen Aufgabenstellungen mit Hilfe der EDV. • Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Wissen im Handels- und Bilanzsteuerrecht sowie in den betrieblichen Steuern (Körper- und Gewerbesteuer)	40%
Fertigkeiten • Sie können komplexe Fallgestaltungen für eine GmbH steuerartenübergreifend begutachten und Steuerbelastungen ermitteln. • Sie sind befähigt, betriebliche Steuererklärungen EDV-gestützt zu erstellen (DATEV-Software) und auszuwerten. • Darüber hinaus sind sie in der Lage, steuerliche Datenbanken und weitere Informationsquellen zu nutzen, so dass unbekannte Sachverhalte selbst recherchiert und ermittelt werden können.	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Die Studierenden können in Gruppen Falllösungen erarbeiten und diese Lösungen vor der Gruppe vorstellen.	20%
Selbstständigkeit • Die Studierenden können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen.	

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II

Inhalt:

1. Vertiefung Handels- und Bilanzsteuerrecht
2. Vertiefung Körperschaftsteuer / Gewerbesteuer
   2.1. Überleitung zur steuerlichen Gewinnermittlung
   2.2. Verdeckte Gewinnausschüttungen
   2.3. Verdeckte Einlagen
   2.4. Untergliederung des Eigenkapitals für steuerliche Zwecke
   2.5. Vertiefung Gewerbesteuerhinzurechnungs- und –kürzungsvorschriften
3. Auswertung Jahresabschluss

Prüfungsform:

Projektarbeit (80%)
Klausur (20%)

Zusätzliche Regelungen:
DATEV-Führerschein

Pflichtliteratur:

Streck, M. (aktu). *Körperschaftsteuerrecht: Körperschaftsteuergesetz mit Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung und Körperschaftsteuer-Richtlinien*. Deutscher Taschenbuch Verlag.
Gesetzesredaktion (Bearbeitet von der), N. (aktu). *Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen.*. NWB Verlag.
Falterbaum, H. & Bolk, W. & Reiß, W. & Kirchner, T. (aktu). *Buchführung und Bilanz: Unter besonderer Berücksichtigung des Bilanzsteuerrechts und der steuerrechtlichen Gewinnermittlung bei Einzelunternehmen und Gesellschaften*. W. Kohlhammer Verlag.
Dötsch, E. & Alber, M. & Sell, H. & Zenthöfer, W. (aktu). *Körperschaftsteuer*. Schäffer-Poeschel Verlag.
Bornhofen, M. & C. Bornhofen, M. (aktu). *Buchführung 2 Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht Betriebswirtschaftliche Auswertung Vergleich mit IFRS (Bornhofen Buchführung 2 LB)*. Springer Gabler.
Unterlagen zur Fallstudie Kanzleipraxis (Müller & Thurgau GmbH) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur: